



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

17.04.1938 (Nr. 105)

Prophet Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Erkennt 7 mal wöchentlich
Abonnementpreis 2,20 einl. Post-
gebühren. Rückzahlungsart mit
2,20 einl. (einl. 45,88 Post-
gebühren) zugl. 42 Post-
gebühren. Preis 10 in Voraus-
zahlung. Postfach: Hamburg 17272.
Die Schenkung der Zeitung
schließt keinen Anspruch auf
Abnahme des Abonnements.
Verlag: NS-Gewerlag Wefer-
ems GmbH, Bremen, Bremer 6-8,
Postfach: 541 21 und 511 15,
Grafenstr. 10. Druck: Westfälisch-
12-13 Uhr; Schließung Dienst-
tag und Freitag, 12 3/4-13 1/2 Uhr.

Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

Nr. 105 / 8. Jahrgang

Ostern, 17. / 18. April 1938

Einzelpreis 15 Pf.

Europaft siegte über Spannungen

Das italienisch-englische Abkommen unterzeichnet / Wiederhergestelltes Gleichgewicht im Mittelmeerraum

Der Inhalt des Paktes

Rom, 17. April.
Der italienische Außenminister Graf Ciano und der englische Botschafter Lord Perth haben gestern 18.30 Uhr im Palazzo Chigi das italienisch-englische Abkommen unterzeichnet. Das Abkommen besteht aus einem Protokoll, acht angehängten Vereinbarungen und einem Notenwechsel. Außerdem ist zwischen Italien, England und Ägypten ein Abkommen über gute Nachbarschaft betreffend Italienisch-Äthiopien von Außenminister Graf Ciano, dem englischen Botschafter Lord Perth und dem ägyptischen Generalen Mustafa El-Sadek unterzeichnet worden, die gleichfalls einen Notenaus- tausch vorgenommen haben.

Das Protokoll sieht vor, daß folgende acht Erklärun- gen in Kraft treten, sobald dies die italienische und die englische Regierung gemeinsam festlegen:

1. Eine Befestigung der Erklärung vom 2. Januar 1937 über den Status quo im Mittelmeer und der Noten, die am 31. Dezember 1936 ausgetauscht wurden. (Diese Noten bezogen sich auf die Einhaltung des Status quo im westlichen Mittelmeer.)
2. Ein Abkommen über den Austausch mi- litärischer Informationen. Darin verpflichten sich beide Parteien, sich periodisch über die Verteilung ihrer Streitkräfte im Mittelmeer, im Roten Meer, im Golf von Aden, im Suezkanal, im Indus, im Indus-Äthiopien, Britisch-Somaliland, Kenia, Uganda und dem nördlichen Teil von Tanganyika zu unterrichten. Beide Parteien können hierauf weiter über ein- ander in voraus über die Erstellung neuer Pläne oder Aufnahmepunkte im Mittelmeer, im Golf von Aden, im Indus und im Roten Meer sowie den Suezkanal zum Roten Meer zu unterrichten.
3. Ein Abkommen über die Erhaltung der Gebiete in der Nähe von Aden. Dieses aus acht Ar- tikeln bestehende Übereinkommen verpflichtet beide Teile, die Integrität und die Unabhängigkeit Saudi- Arabiens und des Jemen zu respektieren. Beide Teile kommen überein, daß es in ihrem gemeinsamen Inter- esse liegt, daß keine andere Mächte die Unabhängigkeit

und Integrität dieser beiden Länder in Frage stellt. Be- züglich der Gebiete, die östlich und südlich von Saudi- Arabien und dem Jemen liegen (d. h. also das Gebiet des Protektorats Aden) erklärte die italienische Regie- rung, daß sie nicht verstanden wird, irgendwelchen mög- lichen Einfluß in dieser Zone zu erwerben. Die britische Regierung erklärt, daß sie in diesen Gebieten nichts unternehmen wird, das die Unabhängigkeit oder die Integrität Saudi-Arabiens oder des Jemen beeinträch- tigen wird. Das Abkommen sieht ferner vor, daß keine von beiden Parteien Ansetz im Roten Meer anset- zeln oder auf seinen Befestigungen errichten wird. Ferner verpflichtet sich England und Italien, in keinem Streit zwischen Saudi-Arabien und dem Jemen zu in- terferieren. Das Abkommen sieht ferner gewisse kri- stliche Grenzfragen in dem Bereich dieser beiden Länder.- 4. Eine Erklärung über die Propaganda.
Die Erklärung bestimmt, daß keine der beiden Länder durch das andere Propaganda-Maßnahmen ge- braucht wird, die geeignet sind, die Bestimmungen des anderen Landes zu verletzen oder die unvereinbar mit guten Beziehungen sein würden.
- 5. Eine Erklärung über den Tana-See.
Die Bestimmung wiederholt die Zusicherungen der italienischen Regierung vom 3. April 1936, wonach die

italienische Regierung die britischen Interessen, die mit diesem See zusammenhängen, respektieren wird.

6. Eine Erklärung über den Militär- dienst von Eingeborenen in Italienisch-Äthi- opien. In dieser Erklärung wiederholt die italienische Regierung die Zusicherung an die Genier Entente vom 29. Juli 1936, Danach ist Italien bereit, den Grundlag annehmungen, wonach Eingeborene in Italienisch-Äthi- opien nicht gezwungen werden sollen, Militärdienst zu leisten, wovon nur Freiwilligen ausgenommen ist.

7. Eine Erklärung über die freie Aus- übung der Religion und die Behandlung von britischen religiösen Körperlichkeiten in Italienisch-Äthi- opien. Die Erklärung über britischen Staatsange- hörigen in Italienisch-Äthiopien die freie Ausübung ihrer Religionsfreiheit zu.

8. Eine Erklärung über den Suez-Kanal. Die britische Regierung und die italienische Regierung be- stimmen hier von neuem ihre Absicht, die Bestimmungen der Suez-Kanal-Konvention vom 29. Oktober 1936 zu respektieren und innezuhalten. Dieses Abkommen garan- tiert allen Mächten den freien Gebrauch des Suez- Kanals zu allen Zeiten, d. h. in Krieg und Frieden.

Das Protokoll sieht vor, daß nach dem Inkrafttreten der oben genannten Erklärungen und Abmachungen der italienischen Regierung stattfinden sollen, um alle Fragen zu regeln, die Klagen betreffen. Ferner sieht das Protokoll vor, daß Wirtschaftsverhandlungen, ap- partieren Großhandels und Aktien zur Regelung der Wirtschaftsbeziehungen von Italienisch-Äthiopien mit dem Britischen Reich sobald wie möglich aufgenommen werden sollen.

Der zweite Teil des Abkommens besteht in einer An- zahl von Briefwechseln. Diese Briefwechsel beziehen sich auf:

1. Äthiopien. In diesem Briefwechsel stellt die italienische Regierung fest, daß sie eine Annäherung für die Befriedigung der italienischen Streitkräfte in Äthiopien gegeben hat und daß die Zurückziehung von 1000 Mann in der vergangenen Woche bereits begonnen habe. Die Truppenaufstellungen werden fortgesetzt werden, bis die Friedensverhältnisse der Garmien erreicht ist. Dies bedeutet, daß die italienischen Streitkräfte in Äthi- opien seit dem Beginn der Besprechungen um die Hälfte vermindert wurden.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Argentinien bedauert

Buenos-Aires, 17. April.

Der argentinische Außenminister spricht in einem in der höchsten Stelle vorparlamentarischen Kommuniqué dem Botschafter über die Ereignisse vom 10. April — insbeson- dere die Verletzung der deutschen Flagge — aus und weist auf die von der argentinischen Regierung in diesem Zusammenhang ergriffenen Maßnahmen hin. Das Kommuniqué bringt weiterhin zum Ausdruck, daß die Regierung den Zwischenfällen, die keinesfalls die sehr freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Län- dern beeinträchtigen könnten, durchaus fernhalte. Sie bedauere auch die Begegnung der beiden Regierungen, die keine Möglichkeit auf das bestehende herstellte Einverständnis zwischen den beiden Völkern nähme. Abschließend er- wähnt die Botschafter, daß der deutsche Gesandtschaft- träger die argentinischen Angelegenheiten der beiden Länder die reibungslose Durchführung der Rundgebung der deutschen Kolonie aus Anlaß der Wiedervereinigung mit Österreich ermöglichte, darüber anerkennend habe.

Francos Truppen am Mittelmeer

Vinaros erobert — Bolschewistenhäuptlinge fliehen — Begeisterungstürme in Nationalspanien — Sowjetspanien vor dem Ende

Salamanca, 17. April.
Eine Meldung aus Saragossa zufolge sind die nationalspanischen Truppen unter Führung des Generals Franchos am Freitagmittag in die spanische Küsten- stadt Vinaros, südlich von Tortosa, eingedrungen. Damit ist die einzige bisher noch übrig gebliebene Festung über die Küste in einer Breite von be- reits 42 Kilometer unterbrochen.

Der Durchbruch der nationalen Truppen zum Mittel- meer wird in ganz Nationalspanien als ein Vorzeichen der baldigen Beendigung des Krieges mit unbeschreib- licher Begeisterung gefeiert. Alle Städte und Dörfer weisen stürmische Freuden aus. Überall drängt die Menge stürmische Hochrufe auf General Franchos aus. Zahlreiche Parteien haben sich zum Nationalsozialismus be- schlossen, um nach teilweise einheitspolitischer Tren- nung von ihrem Befehl wieder an die iberische Küste zurückzuführen.

Am nationalen Heeresbericht wird die Einnahme der Küstentorte Vinaros, Gali, San Jorge und der an der Grenze der Provinzen Castellon und Saragossa ge- legenen Dörfer Illdecona, San Raphael und Sa- lenca mitgeteilt. Die hierdurch herbeigeführte Unter- brechung der Verbindung zwischen dem nördlichen und südlichen Nationalspanien ist eine Folge der letzteren Niederlagen, welche die Bolschewisten bei ihren Widerstandskämpfen in den letzten Tagen einstecken mußten.

In Vinaros wurden fünf noch verwendungsfähige sowjetische Tanks, eine große Zahl von Maschinen- gewehren, ein Geschütz und mehrere Panzerabwehr- erbeuten. Außerdem fielen hier 700 Gefangene den na- tionalspanischen Truppen in die Hände. Wichtig für nationalspanische Truppen ist die wichtige feindliche Stellung zu er- obernd. Auf dem Frontabschnitt in den Provinzen Tortosa und Tarragona sind die Nationalsozialisten die Truppen den fort. Am Frontabschnitt Vinaros sind die Truppen Francos von kommunistischer Angriffs ab. Am Abschnit- t Vinaros sind die nationalspanischen Truppen die Tag- bolschewistische Angriffs ab. Nationalsozialistische Truppen verfolgen die kommunistischen Truppen zu- rück. Dieser Kampfentscheidungen wurden zur Rückkehr ge- wohnt, während auf der Höhe von San Carlos eine Partiale errichtet wurde.

Die nationalspanischen Truppen wurden bei ihrem Einzug in die eroberten Küstentorte Vinaros und Pen- nencia mit unbeschreiblicher Begeisterung von der Zivi- lisation empfangen. Am Hafen von Vinaros gelang Dampf- schiffen, die bereits eine große Anzahl von Waf- fern, Munition und Kriegsmaterial in sich sehr un- langwierig.

In den nördlichen Provinzen fordern die bolschewistischen Verteidiger unter Hinweis auf die Unterbrechung ihrer letzten Verbindung mit Katalonien zur Aufgabe auf. Die hier am Freitag zum Mittelmeer durchgeführten Kolonnen der Generale Franco, Mlono, Escamej und Aranda legten am Sonnabend ihren Vormarsch fort und gaben in üblicher Richtung auf das in der Zulu- fahrt 30 Kilometer entfernte Castellon zu, und in nörd- liche Richtung auf Tortosa. Die im Norden von Vinaros operierenden Truppenteile tauberten das im süd- lichen Zipfel der Provinz Saragossa gelegene Küsten- gebiet Montan und erreichten mit dem General San Carlos, 20 Kilometer südlich von Tortosa gelegen, das Cerobeta. In der Landstraße Valencia-Tortosa nah- men die nationalen Truppen mehrere landwirtschaftli- che Ernteschiffe, die nur wenige Kilometer von Torto- sa entfernt sind, darunter La Gatera. Die auf dem

sinken Oberflur bei Tortosa liegenden roten Truppen- teile sind nacheinander von Norden, Westen und Süden bedroht. Die von Vinaros aus nach Süden vorwärts- tretenden nationalen Kolonnen unter Franchos erreich- ten das Mlono-Gebirge.

Das Gebiet, das die Bolschewisten noch im Norden des Oberflurlichen Gebietes im Osten des durch Vinaros, Tortosa und Tortosa bestimmt wird und etwa 450 Quadratkilometer groß ist. Der nördlichst ver- laufende 200 Kilometer lange Schenkel Montan-Tor- tosa bildet die Front. Der in nördlicher Richtung von Tortosa über Barcelona nach der Grenze bei Torto- sa verlaufende 300 Kilometer lange Schenkel wird durch das Meer begrenzt, der dritte, der in östlicher Richtung verläuft, ist 170 Kilometer lang und bildet die panisch-französische Grenzlinie. (Siehe auch Seite 2)

Der Dank unseres Gauleiters

Oldenburg, 17. April.

Gauleiter Carl Röver erläßt anläßlich des überwältigenden Wahlergebnisses am 10. April an die Bevölkerung des Gauwes Wefer-Ems folgenden Dank-Aufruf:
„Großdeutschland ist erlunden. Der tausendjährige Traum aller Deutschen ist durch Adolf Hitler nacheinander Wirklichkeit geworden. Das ganze deutsche Volk hat sich in einmütiger Gefolgschaft am letzten Sonntag zu Adolf Hitler und seinem Meisterwerk bekannt und damit zugleich dem Führer seinen Dank bekundet.

Was bedeuten angesichts dieser geschichtlichen Stunde der das Großdeutsche Reich besetzt von einer Idee, geführt von einem Führer, um den uns eine Welt beneidet, in Freiheit, Gerechtigkeit und Stärke wiederhergestellt ist, die armenlichen Tröste, die sich selbst abseits unserer herrlichen Volksgemeinschaft gestellt haben, veranlaßt durch Dummheit, schände Schicksal oder von den bekannten Dunkelkammern unserer Zeit. Heber die Wenigen wird die Gefolgschaft zur Tagesordnung übergehen und sie mit stum- mer Verehrung fraßen.

Die Schlacht ist geschlagen. Auch die Männer und Frauen in Wefer-Ems haben, wie immer, ihre Pflicht getan. Tausende und aber Tausende von Ministranten der Partei, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände sind unermüdlich tätig gewesen in selbstloser Erfüllung ihrer Pflicht. Sie haben mit ihrem Einsatz mitgeholfen, den Erfolg zu erreichen. Ich spreche allen auf diesem Wege den Dank der Bewegung und meine Anerkennung aus.

Unsere Parole für die Zukunft heißt, wie immer:
Der Kampf geht weiter!
Oldenburg, Ostern 1938.

Carl Röver,
Gauleiter Wefer-Ems."

Anzeigen - Grundpreise:

Die 22-mm-Zeile im Anzeigenblatt 12 Pf. die 32-mm-Zeile im Anzei- genblatt 16 Pf. Ermäßigte Grundpreise für kleine Familienanzeigen u. a. (siehe sonstige Bedingungen Preis- liste 6 (Blattzahl 10) C. für An- zeigen durch den Fernsprecher und Geschäfts- stundenzeit 16 Uhr. Geschäftsstellen: In Bremen: Geeten 6-8, Fernsprechnummer 541 21. In Oldenburg: Grafenstr. 10, 541 21. In Oldenburg: Grafenstr. 10, 541 21. Fernsprecher 403 07. In Oldenburg: Grafenstr. 10, 541 21. Fernsprecher 403 07.

Europäische Ostergedanken

Gegenüber, die keine sind

J. B. D. Bremen, 17. April.
Ostern, das Fest der Neuerwinnung in der Natur, das festlichen Erprobens, herrlicher Geistes- walters und geistlicher Wiedergeburt und hoffnungs- voller Fruchtbarkeit lenkt ohne weiteres unser Denken und auf das politische Geschehen dies- rer unserer großen Zeit.

Deutschland hat seine Ostern erfahren. Es ist, von Führer aus tiefer Nacht und Finsternis er- weckt, neu geboren; es ist schön, es ist reich, es hat es bereits eine gewisse Wiedergeburt erreicht, daß durch das politische Geschehen ist. Das Großdeutsche Reich hat seine Wiedergeburt er- fahren.

Deutschland liegt in Europa. Ist es nicht natür- lich, daß es den Wunsch hegt, auch Europa nun endlich einmal aus dem Zustand dumpfer Finst- ernis und geistlicher Wiedergeburt er- wecken zu sehen? Ist es nicht natürlich, daß Deutschland wünscht, daß auch in Europa endlich eine Neuordnung einziehe, die der europäischen Kultur und der europäischen Menschheit würdig ist?

Nein, daß wir tränen, aber auch heimliche sind das Gefühl, das bisher in den maßgebenden Kreisen von Ost und West und den der Götter- kulturen abhängigen Zentren Europas das ganze europäische Diplomatensystem verpestet. Nein, daß wir tränen und heimliche, von Moskau her noch besonders gedrückt, haben in den letzten Jahren Europa mehrmals an den Abgrund eines Krieges gebracht. Daß ein solcher demütig ver- merkt werden konnte, verdammt Europa nicht zuletzt Deutschland und vor allem seinen Führer, der — und das kann niemand in der Welt leugnen — bei all seinem großen Einsatz für Deutschland die heimlichen Augenblicke der Verantwortung vor Europa Deutschlands fest müde, auch den Frieden Europas im Auge faßt.

Nun ist es aber endlich an der Zeit, daß dieses Europa selbst einmal alles, was es kann, dazu tut, den Frieden zu sichern und die allgemeine Wohlfahrt seiner Völker heraufzuführen. Die Ausschaltung des mitteleuropäischen Geschlechtes im Donauraum durch die Lösung der ältesten Frage war ein unermesslich wertvoller Beitrag Deutschlands zum europäischen Frieden. Die jüngste Entwicklung auf dem spanischen Krieges- schauplatz, wo mit der Erreichung der Ostküste durch die nationalspanischen Truppen Moskau keine Partei in Spanien einseitig verloren hat. Der englisch-italienische Diervertrag aber, der ganz gefährliche Spannungen zwischen dem italienischen Volk und der britischen Weltmacht befestigt hat, muß als besonderer Velleitheit auf dem Wege zur Neuordnung Europas gemerkt werden.

Mit zentraler Befriedigung und bis zu einem gewissen Grad sogar mit Optimismus könnte die europäische Staatskunst diesmal das Osterfest be- gehen, wären da nicht immer noch ganz starke ge- gefährliche unterirdische Strömungen, die der sich anzeigenden Neuordnung Europas selbstverleum- dender. Wäre es nicht so verhängnisvoll für die gegen Deutschland gerichtete Gefährlichkeit der Saboteure des europäischen Friedens, was da

Unser Tagesspiegel

Francos Truppen säuberten kräftig das spanische Küstengebiet.
Der Inhalt des italienisch-englischen Abkommens liegt vor.

Die ungarische Regierung begründet ihre Maß- nahmen gegen die jüdischen Schwarzfahrer.
In Rumänien wurden fünfzig Parteien auf- gelöst.

Senator Bernhard und Professor Anton äußerten sich über die Gestaltung der Halle des Staates.
Über 7500 Besucher zählte bereits die Zeugungs- leber des Bremer Jungwals.
Die ersten Fahrgäste der Wallfahrt „Walfang- fahrt“ sind in Westermünde eingetroffen.
In der Frankfurter 1938/39 wird sich das Walfang- fahrt Bremen mit 2 Flotten am Walfang be- teiligen.
Werder-Bremen ist in einem Preiswettbewerb die Einziger Sieger mit 72.
In Frankfurt werden die neuen deutschen Amateu- r-Begleiter ermittelt.
Schmelz ist in Dues in der 5. Runde technisch 1. o. Meistler wurde Sieger durch Disqualifikation von Forbs.
Ein Bergwerksunglück bei Nachschicht in der Nähe Wagedores forderte acht Opfer der Arbeit.

Unser tägliches Kochbuch

Kalbsbraten mit Kürbis, Kartoffeln, Weizenpfef.
Kalbsbraten wird in Würfel geschnitten, eben angebraten, heißer Wasser angefüllt und weingeistigt. Von einer Pfunde abgemessenen Mehlmenge formt man Kügelchen, die in Salzwasser abgekocht werden. Eine gute Weizenpfefel rührt man mit dem Kalbsbraten, dem Wasser von 1 Liter Weizenpfefel aus, schmeckt mit Salz, Zucker, Pfeffer und Weizenpfefel nach ab, gibt das Kalbsfleisch, die Weizenpfefel und den Speck hinzu. 200 Gramm Weizenpfefel werden gewaschen, mit einer ganz feinen geschliffenen Zitrone in etwas Wasser eine gute Weizenpfefel folgende Weizenpfefel übergeben, einmal aufgekocht und dann 20 Minuten aufgekocht. Die Weizenpfefel mit geschaffter Weizenpfefel bestreuen. Die Weizenpfefel mit geschaffter Weizenpfefel bestreuen. Die Weizenpfefel mit geschaffter Weizenpfefel bestreuen.

Veckeherziehung aus der Praxis

Als er in seinen Wagen stieg ...

Die täglichen Unfälle - Bremen, die nicht zogen

Unter heutiger Verkehrslage und dem steigenden Verkehrswesen sind die Unfälle in Bremen, die nicht zogen, eine tägliche Erscheinung. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

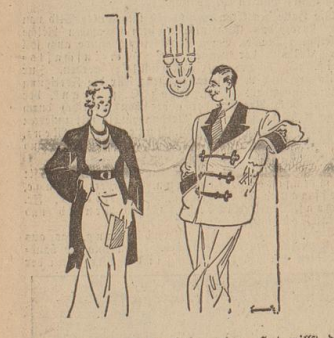
Einmal umgeben von einem anderen Verkehrsteilnehmer nach links aussteigen wollte. Da er im Augenblick des Aussteigens noch von dem anderen Verkehrsteilnehmer eingehalten wurde, konnte er nicht rechtzeitig auf den Boden, von dem er ausstieg, hinuntersteigen. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

„Sieben Jahre Bremer Jungvolk“

Der starke Zutrom der bremsigen Bevölkerung zu der Schau unseres Jungvolks im Museum am Domschhof hält uns ununterbrochen an. Von allen Seiten hört man die begeisterten Worte der Bewunderer. Die Ausstellung ist ein Bild der Jugendkraft, die unsere Jungen in so vorbildlicher Weise aufgezogen haben. Die Schau wurde bisher von 7500 Wehrangehörigen besucht. Es ist anzunehmen, daß sich diese Zahl an den beiden Vortagen, an denen die Schau noch gegeben ist, erheblich erhöhen wird. Wir vernehmen unsere Leser in diesem Zusammenhang auf die in unserer heutigen SS-Befehle erscheinenden Bildartikeln über die aufschlußreiche Schau des Bremer Jungvolks.

Das Staatsfeindliche in den Feiertagen. Am heutigen ersten Ostertag kommt mit Hilfe Anstalt in der Zentrale die zentralistische Wehrerbau-Marktgemeinschaft von Ostertag in neuer Einrichtung heraus. Die zentrale Wehrerbau-Marktgemeinschaft ist eine zentrale Wehrerbau-Marktgemeinschaft. Die zentrale Wehrerbau-Marktgemeinschaft ist eine zentrale Wehrerbau-Marktgemeinschaft.

Lachen zum Lachen



Ein Koffein muß du haben, einen Gut willst du haben, ein paar neue Schuhe brauchst du unbedingt. Wie ich das alles beschaffen löst ich mir leichtest. Ach, richtig, einen Schieber brauchst du auch noch!

DARMTRAGHEIT?
Neu! Stüchtewüffel.
RM. 25 u. RM. 45

Philarmonische Gesellschaft
Bachs „Matthäus-Passion“ im Dom
Der weichen, wunderhohen Stimme ist die gewinnende Herzlichkeit und Anmutigkeit verliehen. Das kommt nicht von ungefähr. Die Stimme ist die gewinnende Herzlichkeit und Anmutigkeit verliehen. Das kommt nicht von ungefähr. Die Stimme ist die gewinnende Herzlichkeit und Anmutigkeit verliehen. Das kommt nicht von ungefähr.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Unter dem Hoheitsadler
Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt. Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

Die meisten Unfälle geschehen, wenn ein Fahrer in seinen Wagen einsteigt.

REICHSENDER HAMBURG

Sonntag, 17. April (Ehren), 6.00 Bahnposten, 8.00 Wetter, 8.30 Bahnposten, 8.35 Bahnposten, 10.10 Bahnposten, 11.00 Bahnposten, 11.30 Bahnposten, 12.00 Bahnposten, 12.30 Bahnposten, 13.00 Bahnposten, 13.30 Bahnposten, 14.00 Bahnposten, 14.30 Bahnposten, 15.00 Bahnposten, 15.30 Bahnposten, 16.00 Bahnposten, 16.30 Bahnposten, 17.00 Bahnposten, 17.30 Bahnposten, 18.00 Bahnposten, 18.30 Bahnposten, 19.00 Bahnposten, 19.30 Bahnposten, 20.00 Bahnposten, 20.30 Bahnposten, 21.00 Bahnposten, 21.30 Bahnposten, 22.00 Bahnposten, 22.30 Bahnposten, 23.00 Bahnposten, 23.30 Bahnposten, 24.00 Bahnposten, 24.30 Bahnposten, 25.00 Bahnposten, 25.30 Bahnposten, 26.00 Bahnposten, 26.30 Bahnposten, 27.00 Bahnposten, 27.30 Bahnposten, 28.00 Bahnposten, 28.30 Bahnposten, 29.00 Bahnposten, 29.30 Bahnposten, 30.00 Bahnposten, 30.30 Bahnposten, 31.00 Bahnposten, 31.30 Bahnposten, 32.00 Bahnposten, 32.30 Bahnposten, 33.00 Bahnposten, 33.30 Bahnposten, 34.00 Bahnposten, 34.30 Bahnposten, 35.00 Bahnposten, 35.30 Bahnposten, 36.00 Bahnposten, 36.30 Bahnposten, 37.00 Bahnposten, 37.30 Bahnposten, 38.00 Bahnposten, 38.30 Bahnposten, 39.00 Bahnposten, 39.30 Bahnposten, 40.00 Bahnposten, 40.30 Bahnposten, 41.00 Bahnposten, 41.30 Bahnposten, 42.00 Bahnposten, 42.30 Bahnposten, 43.00 Bahnposten, 43.30 Bahnposten, 44.00 Bahnposten, 44.30 Bahnposten, 45.00 Bahnposten, 45.30 Bahnposten, 46.00 Bahnposten, 46.30 Bahnposten, 47.00 Bahnposten, 47.30 Bahnposten, 48.00 Bahnposten, 48.30 Bahnposten, 49.00 Bahnposten, 49.30 Bahnposten, 50.00 Bahnposten, 50.30 Bahnposten, 51.00 Bahnposten, 51.30 Bahnposten, 52.00 Bahnposten, 52.30 Bahnposten, 53.00 Bahnposten, 53.30 Bahnposten, 54.00 Bahnposten, 54.30 Bahnposten, 55.00 Bahnposten, 55.30 Bahnposten, 56.00 Bahnposten, 56.30 Bahnposten, 57.00 Bahnposten, 57.30 Bahnposten, 58.00 Bahnposten, 58.30 Bahnposten, 59.00 Bahnposten, 59.30 Bahnposten, 60.00 Bahnposten, 60.30 Bahnposten, 61.00 Bahnposten, 61.30 Bahnposten, 62.00 Bahnposten, 62.30 Bahnposten, 63.00 Bahnposten, 63.30 Bahnposten, 64.00 Bahnposten, 64.30 Bahnposten, 65.00 Bahnposten, 65.30 Bahnposten, 66.00 Bahnposten, 66.30 Bahnposten, 67.00 Bahnposten, 67.30 Bahnposten, 68.00 Bahnposten, 68.30 Bahnposten, 69.00 Bahnposten, 69.30 Bahnposten, 70.00 Bahnposten, 70.30 Bahnposten, 71.00 Bahnposten, 71.30 Bahnposten, 72.00 Bahnposten, 72.30 Bahnposten, 73.00 Bahnposten, 73.30 Bahnposten, 74.00 Bahnposten, 74.30 Bahnposten, 75.00 Bahnposten, 75.30 Bahnposten, 76.00 Bahnposten, 76.30 Bahnposten, 77.00 Bahnposten, 77.30 Bahnposten, 78.00 Bahnposten, 78.30 Bahnposten, 79.00 Bahnposten, 79.30 Bahnposten, 80.00 Bahnposten, 80.30 Bahnposten, 81.00 Bahnposten, 81.30 Bahnposten, 82.00 Bahnposten, 82.30 Bahnposten, 83.00 Bahnposten, 83.30 Bahnposten, 84.00 Bahnposten, 84.30 Bahnposten, 85.00 Bahnposten, 85.30 Bahnposten, 86.00 Bahnposten, 86.30 Bahnposten, 87.00 Bahnposten, 87.30 Bahnposten, 88.00 Bahnposten, 88.30 Bahnposten, 89.00 Bahnposten, 89.30 Bahnposten, 90.00 Bahnposten, 90.30 Bahnposten, 91.00 Bahnposten, 91.30 Bahnposten, 92.00 Bahnposten, 92.30 Bahnposten, 93.00 Bahnposten, 93.30 Bahnposten, 94.00 Bahnposten, 94.30 Bahnposten, 95.00 Bahnposten, 95.30 Bahnposten, 96.00 Bahnposten, 96.30 Bahnposten, 97.00 Bahnposten, 97.30 Bahnposten, 98.00 Bahnposten, 98.30 Bahnposten, 99.00 Bahnposten, 99.30 Bahnposten, 100.00 Bahnposten, 100.30 Bahnposten, 101.00 Bahnposten, 101.30 Bahnposten, 102.00 Bahnposten, 102.30 Bahnposten, 103.00 Bahnposten, 103.30 Bahnposten, 104.00 Bahnposten, 104.30 Bahnposten, 105.00 Bahnposten, 105.30 Bahnposten, 106.00 Bahnposten, 106.30 Bahnposten, 107.00 Bahnposten, 107.30 Bahnposten, 108.00 Bahnposten, 108.30 Bahnposten, 109.00 Bahnposten, 109.30 Bahnposten, 110.00 Bahnposten, 110.30 Bahnposten, 111.00 Bahnposten, 111.30 Bahnposten, 112.00 Bahnposten, 112.30 Bahnposten, 113.00 Bahnposten, 113.30 Bahnposten, 114.00 Bahnposten, 114.30 Bahnposten, 115.00 Bahnposten, 115.30 Bahnposten, 116.00 Bahnposten, 116.30 Bahnposten, 117.00 Bahnposten, 117.30 Bahnposten, 118.00 Bahnposten, 118.30 Bahnposten, 119.00 Bahnposten, 119.30 Bahnposten, 120.00 Bahnposten, 120.30 Bahnposten, 121.00 Bahnposten, 121.30 Bahnposten, 122.00 Bahnposten, 122.30 Bahnposten, 123.00 Bahnposten, 123.30 Bahnposten, 124.00 Bahnposten, 124.30 Bahnposten, 125.00 Bahnposten, 125.30 Bahnposten, 126.00 Bahnposten, 126.30 Bahnposten, 127.00 Bahnposten, 127.30 Bahnposten, 128.00 Bahnposten, 128.30 Bahnposten, 129.00 Bahnposten, 129.30 Bahnposten, 130.00 Bahnposten, 130.30 Bahnposten, 131.00 Bahnposten, 131.30 Bahnposten, 132.00 Bahnposten, 132.30 Bahnposten, 133.00 Bahnposten, 133.30 Bahnposten, 134.00 Bahnposten, 134.30 Bahnposten, 135.00 Bahnposten, 135.30 Bahnposten, 136.00 Bahnposten, 136.30 Bahnposten, 137.00 Bahnposten, 137.30 Bahnposten, 138.00 Bahnposten, 138.30 Bahnposten, 139.00 Bahnposten, 139.30 Bahnposten, 140.00 Bahnposten, 140.30 Bahnposten, 141.00 Bahnposten, 141.30 Bahnposten, 142.00 Bahnposten, 142.30 Bahnposten, 143.00 Bahnposten, 143.30 Bahnposten, 144.00 Bahnposten, 144.30 Bahnposten, 145.00 Bahnposten, 145.30 Bahnposten, 146.00 Bahnposten, 146.30 Bahnposten, 147.00 Bahnposten, 147.30 Bahnposten, 148.00 Bahnposten, 148.30 Bahnposten, 149.00 Bahnposten, 149.30 Bahnposten, 150.00 Bahnposten, 150.30 Bahnposten, 151.00 Bahnposten, 151.30 Bahnposten, 152.00 Bahnposten, 152.30 Bahnposten, 153.00 Bahnposten, 153.30 Bahnposten, 154.00 Bahnposten, 154.30 Bahnposten, 155.00 Bahnposten, 155.30 Bahnposten, 156.00 Bahnposten, 156.30 Bahnposten, 157.00 Bahnposten, 157.30 Bahnposten, 158.00 Bahnposten, 158.30 Bahnposten, 159.00 Bahnposten, 159.30 Bahnposten, 160.00 Bahnposten, 160.30 Bahnposten, 161.00 Bahnposten, 161.30 Bahnposten, 162.00 Bahnposten, 162.30 Bahnposten, 163.00 Bahnposten, 163.30 Bahnposten, 164.00 Bahnposten, 164.30 Bahnposten, 165.00 Bahnposten, 165.30 Bahnposten, 166.00 Bahnposten, 166.30 Bahnposten, 167.00 Bahnposten, 167.30 Bahnposten, 168.00 Bahnposten, 168.30 Bahnposten, 169.00 Bahnposten, 169.30 Bahnposten, 170.00 Bahnposten, 170.30 Bahnposten, 171.00 Bahnposten, 171.30 Bahnposten, 172.00 Bahnposten, 172.30 Bahnposten, 173.00 Bahnposten, 173.30 Bahnposten, 174.00 Bahnposten, 174.30 Bahnposten, 175.00 Bahnposten, 175.30 Bahnposten, 176.00 Bahnposten, 176.30 Bahnposten, 177.00 Bahnposten, 177.30 Bahnposten, 178.00 Bahnposten, 178.30 Bahnposten, 179.00 Bahnposten, 179.30 Bahnposten, 180.00 Bahnposten, 180.30 Bahnposten, 181.00 Bahnposten, 181.30 Bahnposten, 182.00 Bahnposten, 182.30 Bahnposten, 183.00 Bahnposten, 183.30 Bahnposten, 184.00 Bahnposten, 184.30 Bahnposten, 185.00 Bahnposten, 185.30 Bahnposten, 186.00 Bahnposten, 186.30 Bahnposten, 187.00 Bahnposten, 187.30 Bahnposten, 188.00 Bahnposten, 188.30 Bahnposten, 189.00 Bahnposten, 189.30 Bahnposten, 190.00 Bahnposten, 190.30 Bahnposten, 191.00 Bahnposten, 191.30 Bahnposten, 192.00 Bahnposten, 192.30 Bahnposten, 193.00 Bahnposten, 193.30 Bahnposten, 194.00 Bahnposten, 194.30 Bahnposten, 195.00 Bahnposten, 195.30 Bahnposten, 196.00 Bahnposten, 196.30 Bahnposten, 197.00 Bahnposten, 197.30 Bahnposten, 198.00 Bahnposten, 198.30 Bahnposten, 199.00 Bahnposten, 199.30 Bahnposten, 200.00 Bahnposten, 200.30 Bahnposten, 201.00 Bahnposten, 201.30 Bahnposten, 202.00 Bahnposten, 202.30 Bahnposten, 203.00 Bahnposten, 203.30 Bahnposten, 204.00 Bahnposten, 204.30 Bahnposten, 205.00 Bahnposten, 205.30 Bahnposten, 206.00 Bahnposten, 206.30 Bahnposten, 207.00 Bahnposten, 207.30 Bahnposten, 208.00 Bahnposten, 208.30 Bahnposten, 209.00 Bahnposten, 209.30 Bahnposten, 210.00 Bahnposten, 210.30 Bahnposten, 211.00 Bahnposten, 211.30 Bahnposten, 212.00 Bahnposten, 212.30 Bahnposten, 213.00 Bahnposten, 213.30 Bahnposten, 214.00 Bahnposten, 214.30 Bahnposten, 215.00 Bahnposten, 215.30 Bahnposten, 216.00 Bahnposten, 216.30 Bahnposten, 217.00 Bahnposten, 217.30 Bahnposten, 218.00 Bahnposten, 218.30 Bahnposten, 219.00 Bahnposten, 219.30 Bahnposten, 220.00 Bahnposten, 220.30 Bahnposten, 221.00 Bahnposten, 221.30 Bahnposten, 222.00 Bahnposten, 222.30 Bahnposten, 223.00 Bahnposten, 223.30 Bahnposten, 224.00 Bahnposten, 224.30 Bahnposten, 225.00 Bahnposten, 225.30 Bahnposten, 226.00 Bahnposten, 226.30 Bahnposten, 227.00 Bahnposten, 227.30 Bahnposten, 228.00 Bahnposten, 228.30 Bahnposten, 229.00 Bahnposten, 229.30 Bahnposten, 230.00 Bahnposten, 230.30 Bahnposten, 231.00 Bahnposten, 231.30 Bahnposten, 232.00 Bahnposten, 232.30 Bahnposten, 233.00 Bahnposten, 233.30 Bahnposten, 234.00 Bahnposten, 234.30 Bahnposten, 235.00 Bahnposten, 235.30 Bahnposten, 236.00 Bahnposten, 236.30 Bahnposten, 237.00 Bahnposten, 237.30 Bahnposten, 238.00 Bahnposten, 238.30 Bahnposten, 239.00 Bahnposten, 239.30 Bahnposten, 240.00 Bahnposten, 240.30 Bahnposten, 241.00 Bahnposten, 241.30 Bahnposten, 242.00 Bahnposten, 242.30 Bahnposten, 243.00 Bahnposten, 243.30 Bahnposten, 244.00 Bahnposten, 244.30 Bahnposten, 245.00 Bahnposten, 245.30 Bahnposten, 246.00 Bahnposten, 246.30 Bahnposten, 247.00 Bahnposten, 247.30 Bahnposten, 248.00 Bahnposten, 248.30 Bahnposten, 249.00 Bahnposten, 249.30 Bahnposten, 250.00 Bahnposten, 250.30 Bahnposten, 251.00 Bahnposten, 251.30 Bahnposten, 252.00 Bahnposten, 252.30 Bahnposten, 253.00 Bahnposten, 253.30 Bahnposten, 254.00 Bahnposten, 254.30 Bahnposten, 255.00 Bahnposten, 255.30 Bahnposten, 256.00 Bahnposten, 256.30 Bahnposten, 257.00 Bahnposten, 257.30 Bahnposten, 258.00 Bahnposten, 258.30 Bahnposten, 259.00 Bahnposten, 259.30 Bahnposten, 260.00 Bahnposten, 260.30 Bahnposten, 261.00 Bahnposten, 261.30 Bahnposten, 262.00 Bahnposten, 262.30 Bahnposten, 263.00 Bahnposten, 263.30 Bahnposten, 264.00 Bahnposten, 264.30 Bahnposten, 265.00 Bahnposten, 265.30 Bahnposten, 266.00 Bahnposten, 266.30 Bahnposten, 267.00 Bahnposten, 267.30 Bahnposten, 268.00 Bahnposten, 268.30 Bahnposten, 269.00 Bahnposten, 269.30 Bahnposten, 270.00 Bahnposten, 270.30 Bahnposten, 271.00 Bahnposten, 271.30 Bahnposten, 272.00 Bahnposten, 272.30 Bahnposten, 273.00 Bahnposten, 273.30 Bahnposten, 274.00 Bahnposten, 274.30 Bahnposten, 275.00 Bahnposten, 275.30 Bahnposten, 276.00 Bahnposten, 276.30 Bahnposten, 277.00 Bahnposten, 277.30 Bahnposten, 278.00 Bahnposten, 278.30 Bahnposten, 279.00 Bahnposten, 279.30 Bahnposten, 280.00 Bahnposten, 280.30 Bahnposten, 281.00 Bahnposten, 281.30 Bahnposten, 282.00 Bahnposten, 282.30 Bahnposten, 283.00 Bahnposten, 283.30 Bahnposten, 284.00 Bahnposten, 284.30 Bahnposten, 285.00 Bahnposten, 285.30 Bahnposten, 286.00 Bahnposten, 286.30 Bahnposten, 287.00 Bahnposten, 287.30 Bahnposten, 288.00 Bahnposten, 288.30 Bahnposten, 289.00 Bahnposten, 289.30 Bahnposten, 290.00 Bahnposten, 290.30 Bahnposten, 291.00 Bahnposten, 291.30 Bahnposten, 292.00 Bahnposten, 292.30 Bahnposten, 293.00 Bahnposten, 293.30 Bahnposten, 294.00 Bahnposten, 294.30 Bahnposten, 295.00 Bahnposten, 295.30 Bahnposten, 296.00 Bahnposten, 296.30 Bahnposten, 297.00 Bahnposten, 297.30 Bahnposten, 298.00 Bahnposten, 298.30 Bahnposten, 299.00 Bahnposten, 299.30 Bahnposten, 300.00 Bahnposten, 300.30 Bahnposten, 301.00 Bahnposten, 301.30 Bahnposten, 302.00 Bahnposten, 302.30 Bahnposten, 303.00 Bahnposten, 303.30 Bahnposten, 304.00 Bahnposten, 304.30 Bahnposten, 305.00 Bahnposten, 305.30 Bahnposten, 306.00 Bahnposten, 306.30 Bahnposten, 307.00 Bahnposten, 307.30 Bahnposten, 308.00 Bahnposten, 308.30 Bahnposten, 309.00 Bahnposten, 309.30 Bahnposten, 310.00 Bahnposten, 310.30 Bahnposten, 311.00 Bahnposten, 311.30 Bahnposten, 312.00 Bahnposten, 312.30 Bahnposten, 313.00 Bahnposten, 313.30 Bahnposten, 314.00 Bahnposten, 314.30 Bahnposten, 315.00 Bahnposten, 315.30 Bahnposten, 316.00 Bahnposten, 316.30 Bahnposten, 317.00 Bahnposten, 317.30 Bahnposten, 318.00 Bahnposten, 318.30 Bahnposten, 319.00 Bahnposten, 319.30 Bahnposten, 320.00 Bahnposten, 320.30 Bahnposten, 321.00 Bahnposten, 321.30 Bahnposten, 322.00 Bahnposten, 322.30 Bahnposten, 323.00 Bahnposten, 323.30 Bahnposten, 324.00 Bahnposten, 324.30 Bahnposten, 325.00 Bahnposten, 325.30 Bahnposten, 326.00 Bahnposten, 326.30 Bahnposten, 327.00 Bahnposten, 327.30 Bahnposten, 328.00 Bahnposten, 328.30 Bahnposten, 329.00 Bahnposten, 329.30 Bahnposten, 330.00 Bahnposten, 330.30 Bahnposten, 331.00 Bahnposten, 331.30 Bahnposten, 332.00 Bahnposten, 332.30 Bahnposten, 333.00 Bahnposten, 333.30 Bahnposten, 334.00 Bahnposten, 334.30 Bahnposten, 335.00 Bahnposten, 335.30 Bahnposten, 336.00 Bahnposten, 336.30 Bahnposten, 337.00 Bahnposten, 337.30 Bahnposten, 338.00 Bahnposten, 338.30 Bahnposten, 339.00 Bahnposten, 339.30 Bahnposten, 340.00 Bahnposten, 340.30 Bahnposten, 341.00 Bahnposten, 341.30 Bahnposten, 342.00 Bahnposten, 342.30 Bahnposten, 343.00 Bahnposten, 343.30 Bahnposten, 344.00 Bahnposten, 344.30 Bahnposten, 345.00 Bahnposten, 345.30 Bahnposten, 346.00 Bahnposten, 346.30 Bahnposten, 347.00 Bahnposten, 347.30 Bahnposten, 348.00 Bahnposten, 348.30 Bahnposten, 349.00 Bahnposten, 349.30 Bahnposten, 350.00 Bahnposten, 350.30 Bahnposten, 351.00 Bahnposten, 351.30 Bahnposten, 352.00 Bahnposten, 352.30 Bahnposten, 353.00 Bahnposten, 353.30 Bahnposten, 354.00 Bahnposten, 354.30 Bahnposten, 355.00 Bahnposten, 355.30 Bahnposten, 356.00 Bahnposten, 356.30 Bahnposten, 357.00 Bahnposten, 357.30 Bahnposten, 358.00 Bahnposten, 358.30 Bahnposten, 359.00 Bahnposten, 359.30 Bahnposten, 360.00 Bahnposten, 360.30 Bahnposten, 361.00 Bahnposten, 361.30 Bahnposten, 362.00 Bahnposten, 362.30 Bahnposten, 363.00 Bahnposten, 363.30 Bahnposten, 364.00 Bahnposten, 364.30 Bahnposten, 365.00 Bahnposten, 365.30 Bahnposten, 366.00 Bahnposten, 366.30 Bahnposten, 367.00 Bahnposten, 367.30 Bahnposten, 368.00 Bahnposten, 368.30 Bahnposten, 369.00 Bahnposten, 369.30 Bahnposten, 370.00 Bahnposten, 370.30 Bahnposten, 371.00 Bahnposten, 371.30 Bahnposten, 372.00 Bahnposten, 372.30 Bahnposten, 373.00 Bahnposten, 373.30 Bahnposten, 374.00 Bahnposten, 374.30 Bahnposten, 375.00 Bahnposten, 375.30 Bahnposten, 376.00 Bahnposten, 376.30 Bahnposten, 377.00 Bahnposten, 377.30 Bahnposten, 378.00 Bahnposten, 378.30 Bahnposten, 379.00 Bahnposten, 379.30 Bahnposten, 380.00 Bahnposten, 380.30 Bahnposten, 381.00 Bahnposten, 381.30 Bahnposten, 382.00 Bahnposten, 382.30 Bahnposten, 383.00 Bahnposten, 383.30 Bahnposten, 384.00 Bahnposten, 384.30 Bahnposten, 385.00 Bahnposten, 385.30 Bahnposten, 386.00 Bahnposten, 386.30 Bahnposten, 387.00 Bahnposten, 387.30 Bahnposten, 388.00 Bahnposten, 388.30 Bahnposten, 389.00 Bahnposten, 389.30 Bahnposten, 390.00 Bahnposten, 390.30 Bahnposten, 391.00 Bahnposten, 391.30 Bahnposten, 392.00 Bahnposten, 392.30 Bahnposten, 393.00 Bahnposten, 393.30 Bahnposten, 394.00 Bahnposten, 394.30 Bahnposten, 395.00 Bahnposten, 395.30 Bahnposten, 396.00 Bahnposten, 396.30 Bahnposten, 397.00 Bahnposten, 397.30 Bahnposten, 398.00 Bahnposten, 398.30 Bahnposten, 399.00 Bahnposten, 399.30 Bahnposten, 400.00 Bahnposten, 400.30 Bahnposten, 401.00 Bahnposten, 401.30 Bahnposten, 402.00 Bahnposten, 402.30 Bahnposten, 403.00 Bahnposten, 403.30 Bahnposten, 404.00 Bahnposten, 404.30 Bahnposten, 405.00 Bahnposten, 405.30 Bahnposten, 406.00 Bahnposten, 406.30 Bahnposten, 407.00 Bahnposten, 407.30 Bahnposten, 408.00 Bahnposten, 408.30 Bahnposten, 409.00 Bahnposten, 409.30 Bahnposten, 410.00 Bahnposten, 410.30 Bahnposten, 411.00 Bahnposten, 411.30 Bahnposten, 412.00 Bahnposten, 412.30 Bahnposten, 413.00 Bahnposten, 413.30 Bahnposten, 414.00 Bahnposten, 414.30 Bahnposten, 415.00 Bahnposten, 415.30 Bahnposten, 416.00 Bahnposten, 416.30 Bahnposten, 417.00 Bahnposten, 417.30 Bahnposten, 418.00 Bahnposten, 418.30 Bahnposten, 419.00 Bahnposten, 419.30 Bahnposten, 420.00 Bahnposten, 420.30 Bahnposten, 421.00 Bahnposten, 421.30 Bahnposten, 422.00 Bahnposten, 422.30 Bahnposten, 423.00 Bahnposten, 423.30 Bahnposten, 424.00 Bahnposten, 424.30 Bahnposten, 425.00 Bahnposten, 425.30 Bahnposten, 426.00 Bahnposten, 426.30 Bahnposten, 427.00 Bahnposten, 427.30 Bahnposten, 428.00 Bahnposten, 428.30 Bahnposten, 429.00 Bahnposten, 429.30 Bahnposten, 430.00 Bahnposten, 430.30 Bahnposten, 431.00 Bahnposten, 431.30 Bahnposten, 432.00 Bahnposten, 432.30 Bahnposten, 433.00 Bahnposten, 433.30 Bahnposten, 434.00 Bahnposten, 434.30 Bahnposten, 435.00 Bahnposten, 435.30 Bahnposten, 436.00 Bahnposten, 436.30 Bahnposten, 437.00 Bahnposten, 437.30 Bahnposten, 438.00 Bahnposten, 438.30 Bahnposten, 439.00 Bahnposten, 439.30 Bahnposten, 440.00 Bahnposten, 440.30 Bahnposten, 441.00 Bahnposten, 441.30 Bahnposten, 442.00 Bahnposten, 442.30 Bahnposten, 443.00 Bahnposten, 443.30 Bahnposten, 444.00 Bahnposten, 444.30 Bahnposten, 445.00 Bahnposten, 445.30 Bahnposten, 446.00 Bahnposten, 446.30 Bahnposten, 447.00 Bahnposten, 447.30 Bahnposten, 448.00 Bahnposten, 448.30 Bahnposten, 449.00 Bahnposten, 449.30 Bahnposten, 450.00 Bahnposten, 450.30 Bahnposten, 451.00 Bahnposten, 451.30 Bahnposten, 452.00 Bahnposten, 452.30 Bahnposten, 453.00 Bahnposten, 453.30 Bahnposten, 454.00 Bahnposten, 454.30 Bahnposten, 455.00 Bahnposten, 455.30 Bahnposten, 456.00 Bahnposten, 456.30 Bahnposten, 457.00 Bahnposten, 457.30 Bahnposten, 458.00 Bahnposten, 458.30 Bahnposten, 459.00 Bahnposten, 459.30 Bahnposten, 460.00 Bahnposten, 460.30 Bahnposten, 461.00 Bahnposten, 461.30 Bahnposten, 462.00 Bahnposten, 462.30 Bahnposten, 463.00 Bahnposten, 463.30 Bahnposten, 464.00 Bahnposten, 464.30 Bahnposten, 465.00 Bahnposten, 465.30 Bahnposten, 466.00 Bahnposten, 466.30 Bahnposten, 467.00 Bahnposten, 467.30 Bahnposten, 468.00 Bahnposten, 468.30 Bahnposten, 469.00 Bahnposten, 469.30 Bahnposten, 470.00 Bahnposten,

Werder schlug die Stuttgarter Kickers 7:2

Gute Erfolge der Niederachsen-Mannschaften in den Freundschaftsspielen

Der Fußball-Sport hat im Mai wieder einen Aufschwung erlebt, und es ist zu erwarten, dass die Freundschaftsspiele in diesem Monat einen besonderen Reiz haben werden. Die Stuttgarter Kickers haben sich am Sonntag gegen Werder 7:2 geschlagen, was ein sehr gutes Ergebnis ist. Die Werder haben sich ebenfalls sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Der Werder hat sich ebenfalls sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet. Die Stuttgarter Kickers haben sich ebenfalls sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet. Die Werder haben sich ebenfalls sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Werder - Stuttgarter Kickers 7:2 (4:0)

Der Werder empfing vor etwa 6000 Zuschauern in der Kampfbahn die Stuttgarter Kickers zu einem Freundschaftsspiel. Die Werder haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Spvgg. A.S.V. - VfB. Aumet 1:1

Nachdem Komot den VfB im ersten Durchgang auf eigenem Platz erfolgreich mit 4:0 hätte schlagen können, ließ ein starkes Gegenhalten des VfB im zweiten Durchgang das Ergebnis auf 1:1 stehen.

Stuttgarter Kickers:

Torhüter: Dreyse

Abwehr: Böhler, Ripp

Mittelfeld: Hoffmann, Hoffmann, Hoffmann

Sturm: Hoffmann, Hoffmann, Hoffmann

VfB. Aumet:

Torhüter: Hoffmann

Abwehr: Hoffmann, Hoffmann, Hoffmann

Mittelfeld: Hoffmann, Hoffmann, Hoffmann

Sturm: Hoffmann, Hoffmann, Hoffmann

Mit dem Winde im Rücken konnten die Werder Spieler sofort gefährlich vor das Tor der Gäste, wo Hoffmann einen Schuß nach dem anderen schickte. Das Spiel geht flott auf und ab, bis zum Ende der ersten Halbzeit. Die Werder haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Das zweite Tor fiel im 15. Minute durch Hoffmann. Die Werder haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet. Die Stuttgarter Kickers haben sich ebenfalls sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Nach dem Halbzeitpfiff kommt auch die Sonne auf, so daß die Werder Spieler sofort gefährlich vor das Tor der Gäste, wo Hoffmann einen Schuß nach dem anderen schickte. Das Spiel geht flott auf und ab, bis zum Ende der zweiten Halbzeit. Die Werder haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Im zweiten Durchgang konnten die Werder Spieler sofort gefährlich vor das Tor der Gäste, wo Hoffmann einen Schuß nach dem anderen schickte. Das Spiel geht flott auf und ab, bis zum Ende der dritten Halbzeit. Die Werder haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

FC. Aachen - Union 5:1 (0:0)

Die Unioner mußten sich gegen die Aachener gefallen lassen. Die Aachener haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Auf den 8. Mai verlegt

Wiederholungsübung für das 24. Sportschießen

Freundschaftsspiel

Marin Brunnmann - E. G. Nürnberg 2:2 (0:0)

Die Nürnberg haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Wieder Radrennen in der Kampfbahn

Wenn heute um 16.30 Uhr die Radfahrer die Kampfbahn betreten, werden sie einen sehr interessanten Wettkampf erleben.

Tura schlug Hoffe-Winterbech-Fiel

In der Handball-Begegnung gab es am Sonntag noch ein Spiel und zwar:

Heute, 15. Uhr 6 Radrennen

Bremer Kampfbahn

Abendhaufen - Sport. Delmenhorst 7:4 (4:1)

Die Delmenhorster haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freunde Freundschaftsspielen

Der VfB. Weine hatte sich, nach dem ersten Sieg, einen Aufschwung verschafft. Die Weine haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Der GaloppSPORT an den Ostertagen

Hauptereignisse in Dresden und Sachsen - Sieben Deutsche Rennen

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Freundschaftsspiel: Tura - Spvgg. A.S.V. 2:2 (1:1)

Die Tura haben sich sehr gut gehalten, was auf einen Aufschwung hindeutet.

Die Spiele um die Kreisländerschaft

Am Freitag wurden die Endspiele um die Kreisländerschaft ausgetragen.

Oldenburgische Landwirtschaftsbank

Die Einlagen der Spar- und Darlehenskassen der Oldenburgischen Landwirtschaftsbank...

Die Fortwähren einschl. Wechsel belaufen sich auf 57 (59) Mill. hiervon waren ausliehen an Mitglieder...

Stahlwerk Augsburg A.G. Augsburg. Der GV für 1937 nach rechtlichen Abschreibungen ein Dividende von wieder 6% vorgeschlagen.

Hendrik Fisser A.G. Emden. Konrad Hendrik Fisser hat sein Amt als Mitglied und Vorsitz des AR...

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.G. Wiesbaden. Der GV soll für 1937 vorgeschlagen werden...

Kampffeld 10. Die Einkommenssteuer...

Der Abschluß für 1937

Der Abschluß der Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf, für 1937 ist die starkste Geschäftsjahre...

Die beim seinerzeitigen Verkauf der Beteiligung an der British Mannesmann Tube Co. Ltd. erworbenen Anteile...

Der Beirat der Bank erhöhte sich auf 13 (14) Mitglieder...

Walfang-Kontor Bremen

Bremen verstärkt seine Walfangflotte für die Fangzeit 1938-39

Am 11. April 1938 wurde in Bremen unter dem Vorsitz des Gauleiter Carl Röver das Walfang-Kontor gegründet...

Die Gründung des Walfang-Kontors Bremen ist eine Tat, die anknüpft an eine große Vergangenheit...

Das Walfang-Kontor Bremen setzt sich Ziel, neue Kochereien zu schaffen und mit bereits bestehenden zusammenzuarbeiten...

Das lag daran, daß die Bevölkerung zwischen Weser und Ems, Betätigung an anderen Arbeitsgebieten fand...

Die vier deutschen Reedereien, die in der nächsten Saison 1938/39 mit sieben Walfangmutter Schiffen...

In diesem Rahmen wird auch das Walfang-Kontor Bremen mit den neuen 2000 Tonnigen Kochereien...

Die Geschäftsführung des Walfang-Kontors Bremen liegt in der festen Hand Ernst Gissels, der schon in den ersten Jahren seiner kaufmännischen Laufbahn...

„Rau“-Flotte kehrt heim

Die ersten Fangboote sind in Wesermünde eingetroffen

Knapp einhundert Boote sind in Bremen beheimatete Walfangflotte „Walter Rau“ auf der Weser ein...

Die Eingliederung der Devisenstelle

in das Reichswirtschaftsministerium

Durch das zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 8. April 1938...

Die Aufgaben und Befugnisse auf dem Gebiet der Devisenbewirtschaftung...

Stetige Zunahme der Einzelhandelsumsätze

Bei einer Betrachtung der Einzelhandelsumsätze ist den Monaten Januar und Februar zu beachten...

Ein Vergleich der Umsätze in den ersten beiden Monaten dieses Jahres mit dem Stand von 1933 hat folgendes zu bezeichnen: Die Bedeutung der Wertschöpfungsverkäufe ist durch die Beschränkung der zugelassenen Waren zurückgegangen...

Die Entwicklung in den Berichtsmonaten weitgehend durch die Teilnahme an den Wertschöpfungsverkäufen und durch die Änderung der Termine für diese Veranstaltung bestimmt.

Der Einzelhandel mit Nahrungsmitteln und Genussmitteln, seine Wertschöpfungsverkäufe, hat die Umsätze auf den Lebensmittelgeschäftszweig vorwiegend im Frischfleisch- und -gemüsehandel im Februar um 10% gegenüber dem gleichen Monat 1937...

Die Umsätze im Einzelhandel mit Waren aller Art sind im Januar um 10% gegenüber dem Stand von 1933...

In der Fachgruppe der Fachgeschäfte für Haus- und Wohnbedarf war in allen Zweigen der Umsatz...

„Rau“-Flotte kehrt heim

Die ersten Fangboote sind in Wesermünde eingetroffen

Knapp einhundert Boote sind in Bremen beheimatete Walfangflotte „Walter Rau“ auf der Weser ein...

Die Eingliederung der Devisenstelle

in das Reichswirtschaftsministerium

Durch das zweite Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 8. April 1938...

Die Aufgaben und Befugnisse auf dem Gebiet der Devisenbewirtschaftung...

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Florenz und Neapel

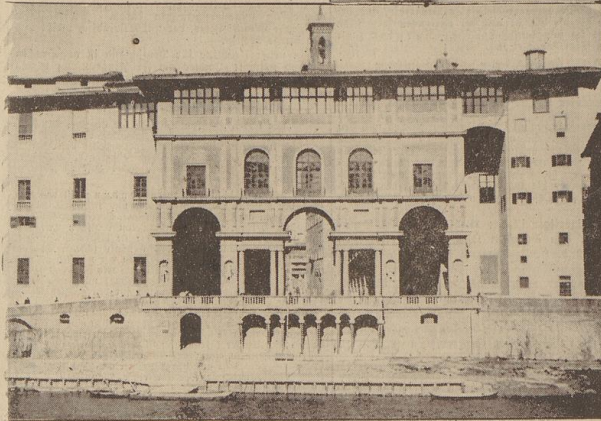
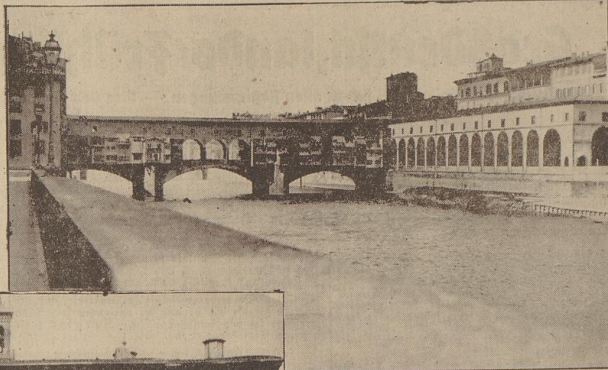
Zwei Städte—
zwei Landschaften

Der Führer wird auf seiner Reise im Mutterland des neuen Imperiums auch die Geburtsstadt der Renaissance und die schönste Meeresbucht der Welt besuchen

Am Arno

Neapel und Rom bewundert man, Florenz nicht man — doch nicht eine „Liebe auf den ersten Blick“ ist es, die seine Seele mit der Kunststadt am Arno, fast zu einmal in ihren Mauern geweiht, für alle Zeit verbindet: Nur in zeitentrückter Behaglichkeit, nur nach wiederholten Streifzügen von stillen Plätzen zu stillen Palästen, von mittelalterlichen Brücken zu reichsten Schönen der Skulptur und Malerei verfließt bei den Reigen der rühmreichen Metropole Toscanas, auf Schritt und Tritt nicht zu dem erinnernd, daß du dich auf gemächtem Boden Dante's und Michelangelo befindest. Schon der Weg vom modernen Hauptbahnhof zum Palazzo Pitti, in dem der Führer während seines kurzen Aufenthaltes in Florenz wohnen wird, führt an einigen der berühmtesten Bauten der Renaissance vorbei. Zunächst lobet ein marmorbefleebenes eleganter Turm, der vor 500 Jahren von den trefflichen Baumwerkern Giotto und Talenti geschaffen wurde, Campanile, zu einem Bild ein von seiner Höhe auf die umliegende mit grünen Hügel umsäumte Blumenstadt. Dort oben offenbart sich die ganze Schönheit des florentiner Baues, dort magst du dich gar nicht mehr trennen von dem Kranz der Festlichen, sonnenumflößelten Berge. Aber die lebende Nähe großartiger Bauten zieht dich wieder hinab in das „Mutter der Kunstfreunde“. All die vielen herrlichen Türme, groß angelegten Patrizierhäuser, gepflegten Anlagen und harmonisch aufeinander abgestimmten Brücken sprechen von der interessantesten Geschichte Florenz'. Wer allem kann es dir, „Wanderer zwischen zwei Kulturzeiten“, nicht entgehen, daß du einer früheren Hauptstadt ins Antlitz siehst, dem Mittelpunkt des ehemaligen Herzogtums Toscana. Du begreifst es nun, wie sehr das geistige und künstlerische Zentrum dieser fruchtbarsten Provinz dem florentiner Adel sein architektonisches Gepräge verleiht.

Sonderbericht unseres nach Italien entsandten R.Mü.-Schriftleiters



Hinter der Piazza de' Pitti, wahrhafte Triumphbögen. Von der Höhe dieses Gartens, inmitten leuchtender Blumenbeete und plätschernder Brunnen, nimmst du, zum begeisterten Freund des Gianpantes dieser herrlichen Gärten geworden, jenes unvergessliche Stadtbild in dir auf, ohne dessen erhebende Schau du nicht sagen kannst, Vastien ganz erlebt zu haben...

Und am Vesuv

Von welcher Seite — immer gibt der Vesuv den Ton an. Schon bevor ich im Geviert der engen Straßen Neapels und inmitten fast schon orientalischen Treibens von fern den schiffsförmigen Berg erblicken kann, kündigt sich mir seine Nähe in Gebrauchsgegenständen aus „Lavamassen“, in dem Fremden von zahlreichen Händlern „profund mit viel flinken Reden“ angeboten werden. Doch es sind ganz andere Dinge, die den Besucher der Stadt fesseln. Wie lebhaft der Verkehr in dem modernen Hauptstrassen und in den alten, treppentreichen Gassen! Wie unbesümmert-frohlich die Menschen, wie farbenreich die Kleidung der Frauen, wie festlich die Staffage der Marktstrassen! Ich wende mich dem Hafenort zu, erreiche von dort aus die palmüberdeckte breite Viapromenade Via Caracciolo — und nun bietet sich der Vesuv den trauenden Augen in seiner ganzen Majestät dar: Im Vordergrund des unergleichen Bildes, das die Natur selbst malte, ragen die letzten Resten des Don-Katells in das blaue Meer hinaus, zwischen dem matten Grau des Gesteins und den Rinnenanlagen zur Linken leuchten die Segel ausfahrender Fischerboote auf, am Fuß des Vesuv, dort in der Ferne, reißt sich Ortschaft an Ortschaft, in das Klümmern des Sonnenlichts getaucht, und eine dichtgeballte weiße Dampfwolke steigt aus dem hohen Keßel des berühmten Berges empor.

Das trotzige Castel S. Elmo ruft mich hinauf in die höher gelegenen Stadteile. In Serpentinien winden sich die Straßen empor. Bald sind die Ausflüchtler von S. Martino erreicht. Die Schatten des Abends haben Landbucht und Meer in tiefes Blau geteilt. Schon blicken tausend Lichter in der Tiefe auf, die Umrisse der Straßen und Plätze wie mit glühenden Perlen abgedeckt. Schnurperde wie Strahlen streben die Via Forca, die Via del Tribunale und der Corso Umberto in die Höhe, verlieren sich in dunkler Unendlichkeit. Die weichen Konturen des Vesuv aber sind auch jetzt noch zu erkennen, und von Zeit zu Zeit fällt auf den Kraterrand der Wüderfelsen aufsteigender roter Glut...

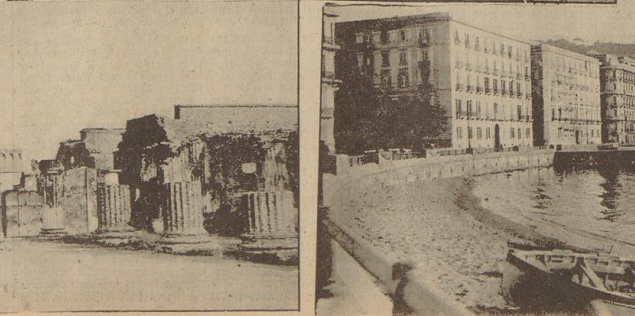
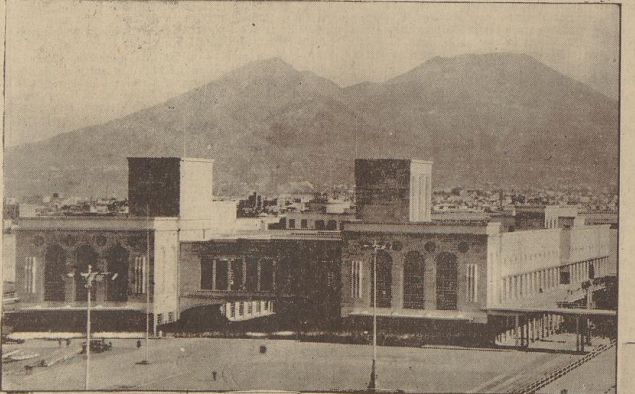
Jede Fahrt zum Vesuv sollte über Pompeji führen. Dort, in der ausgegrabenen alten römischen Stadt zwischen Neapel und Sorrent, zeigt, zwischen den toten Straßen und den überreichend gut erhaltenen Mauern der Häuser, die im Jahre 79 beim Ausbruch des Vesuv vergraben wurden, tritt die klare Silhouette des Berges in den Rahmen eines Tempelbogens oder spannt sich die ganze Gebirgskette über das an sich schon so einträubliche Amphitheatertal. Die Fahrt hinauf zum Krater ist dann in doppelter Hinsicht lohnend: einmal gehört der Blick von der Höhe auf den wie in eigenem Licht schimmernden Golf zum Schönen, was Statuen zu bieten vermag, zum anderen bleibt es ein unergleichen Erlebnis, umgeben von Lavamassen und in unmittelbarer Nähe des tobenden Feuerberges, dem Boden unter den Füßen heißer und heißer zu fühlen. Der waghalsige „Tourist“ will natürlich immer noch näher an die Gefahrenquelle heran, als es der Bergführer erlauben darf, doch der altju wissensbunteste Kraterbesucher mag sich damit abfinden, daß jedes „Schiffchändigendener“ in diesen Regionen unterlagert bleibt... Wäg während der lohnenden Fahrt zu Schiff quer durch die Meeresbucht, in der Wolf Hülter dem größten Mäander der italienischen Kriegsmarine beobachtet wird, verläßt mich das harmonische und zugleich malerische Bild dieses Berges nicht, wie es mich weiterhin auf den sonnigen Höhen der märchenhaften, mit den herrlichsten Gärten der Natur verblühendst ausgefalteten Insel Capri begleitet... Es ist schon so: von welcher Seite das landschaftliche Sumel Staliens auch betrachtet wird — immer gibt der Vesuv den Ton an.

Wie Rom, auch Florenz und Neapel alle Vorbereitungen zu einem feierlichen Empfang des Führers getroffen. In zahlreichen Straßen werden Triumphbögen, mit Vorbeur und Blumen geschmückt, und tiefe Salutentzählungen dem Führer Zeugnis von den überaus herzlichsten deutschfreundlichen Gefühlen des italienischen Volkes ablegen. Schon heute steht die Bevölkerung der drei Städte in fast fieberhaftiger Spannung dem großen Ereignis entgegen.

UNSERE BILDER:

Oben rechts: Ponte Vecchio, eine der ältesten florentiner Brücken über den Arno. / Oben Mitte: Eingang zur Uffizien-Halle in Florenz, vom linken Arno-Ufer aus gesehen. / Unten Mitte: Hauptgebäude des Hafens von Neapel. Im Hintergrund rechts der Vesuv. / Unten links: Das Forum in Pompeji. / Unten rechts: Prachtstraße Neapels am Meer, die Via Caracciolo.

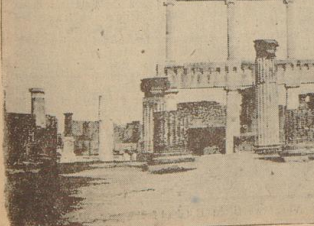
Aufnahmen: Gusti Müller-Bremen (4), Entl. Neapel (8)



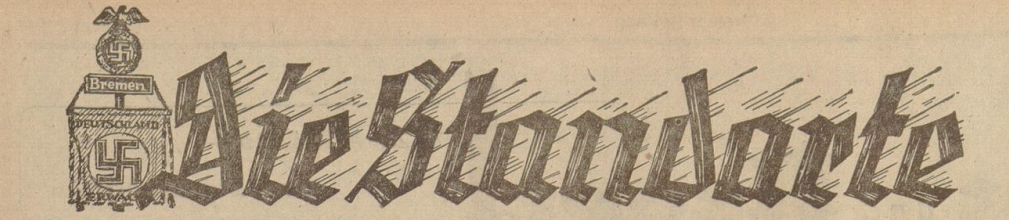
Jede Stadt hat im Innern der Universitätsstadt hat keine bis ins Mittelalter zurückreichende Vergangenheit. Charakteristisch ist nicht zuletzt der geräumige Signoria-Platz mit dem zinnenbekrönten höchsten Turm des Vecchio-Palastes, (Signoria, heute der Name des florentiner Senats). Der herrliche Baumeister Arnolfo di Cambio hat sich mit der Errichtung jenes prächtigen früheren Regierungssitzes in der Geschichte der Architektur ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Neben dem jetzt als Rathaus dienenden Gebäude begrenzt die Loggia dei Lanzi, die offene „Salte der Landesherrschaft“ mit den Meisterfiguren Cellinus und Giambologna's „Perseus“ und „Der Raub der Sabinerinnen“ den vielbesuchtesten Platz. Die Verbindung von der Piazza della Signoria zum nahen Arno führt die herrliche Piazza degli Uffizi her. Der in gleicher Frontlinie mit dem Vecchio-Palast verlaufende bekannte Uffizien-Palast enthält außer der reichhaltigen Nationalbibliothek eine der bedeutendsten Gemäldesammlungen der Welt mit Werken Raffaels, Peruginos und Michelis. Du bereuist es nicht, Stunden, die ganze Tage dieser Kunstsammlung zu widmen, denn nicht selten Museumslust weckt dir in der Uffizien-Galerie entgegen, sondern der Atem würdigen Lebens, eingespungen von den Gemälen der Malerei.

Nach einem Aftescher in alle Gassen erwartet dich der muntere Arno, den du auf einer Brücke umwiesst des würdigen Heron-Palastes überquerst, um von ihm aus einen Blick auf den pittoresken Ponte Vecchio zu werfen. Das Staunen nimmt kein Ende: Die auf der Vecchio-Brücke liegenden Goldschmiedewerkstätten haben ihre äußere Gestalt seit 600 Jahren kaum verändert; noch immer hängen all die Wohnungen wie kleine Häuser an den Brückenbögen. Seitwärts des Arnos fließt die ausgeglichene, elegant mit Baumtönen bewehrte Straße des schon erwähnten Pitti-Palastes in dir den tiefsten Eindruck. Dem impolanten Neuzug des von Brunelleschi geschaffenen Bauwerkes entsprechen die wertvollen Schätze in seinem Innern; neben den Prachtgemälden der königlichen Familie befindet sich im Pitti-Palast die gleichnamige Gemäldesammlung sowie ein reichhaltiges Silbermuseum.

Die Natur und Kunst sich im Gesamtbild des Renaissance-Zentrums Florenz zu fester Einheit verschmelzen, so leiert, gleichsam ein Symbol für diesen unsterblichen Zusammenhang, die herrliche Gartenarchitektur in einzigartiger Giardini di Boboli, auf dem



— Frankfurt a. M. — Leipzig.



Großdeutschlands Frühling bricht an

Deutsches Volk bewahrt sich in allen Abstimmungen — Eine Gewissensaufreißung für alle Nein-Sager

Deutschlands Zukunft kann nur von eigener Dauer sein, wenn alle Deutschen eine verschworene und gesellene Gemeinschaft bilden.

Die der Gegenseite des Nationalsozialismus ist ein neuer Meilenstein von hervorragender Bedeutung gelegt worden: Österreich, das lang gescheiterte und gestiefelte deutsche Land, hat beimgelassen uns Reich durch die weltgeschichtliche Tat unseres Führers Adolf Hitler, und 75 Millionen unseres deutschen Volkes haben am 18. April dem Schöpfer des Großdeutschen Reiches in einseitiger Begeisterung ihr unbedingtes Vertrauen ausgesprochen.

Wir haben es immer gewußt und es immer bekannt, daß Österreichs Regierung volkstreu war und seinen Feind Bösen aus dem Rücken haßte, aber daß es in so wenigen Augenblicken hinweggefegt und unerschütterlich gemacht wurde und daß dann die ganze Bevölkerung Österreichs nur die Wochen später in solch einseitiger Gesinnung zum Führer bekräftigen würde, das ist auch uns ein leuchtendes und zugleich erhebendes Lebenszeichen gewesen.

Wir wollen es nicht verkennen, daß wir bis ins Innerste gepackt und gerührt waren, als Reichstagspräsident Dr. Seydewitz und Gauleiter V. K. in dem Mandat das Herrliche Wort ausgesprochen hat: „In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.“

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Felsen die gesch. Aufzeichnungen des Führers, die Wiedererrichtung der allgemeinen deutschen Wehrpflicht (1935), die Wiederherstellung der Rheinlande (1936) und in diesem Jahre die Schaffung des Großdeutschen Reiches. Und jetzt ereignet sich das große Geschehen in der Nähe des Seidengedenktages als ob der Führer allen seinen Deutschen deutlich vor Augen führen möchte, daß die Zeiten des großen Völkertums von 1914—1918 und die Opfer der Bewegung in den Nachkriegsjahren nicht umsonst gefallen sind. Und sie sind nicht umsonst gefallen. Klingt es nicht wie herrliche Erfüllung, was der Herrliche Führer, General der Armee, in der Berliner Zeitung schreibt? Er sagt: „Der einst unbekannt Soldat Adolf Hitler hat den Weltkrieg zwanzig Jahre nach dessen Ende gewonnen, ohne einen einzigen Deutschen zu verlieren.“ Er sagt: „Der große Führer Adolf Hitler hat den Weltkrieg gewonnen, was die Geschichte der Gegenwart bedeuten.“ „Adolf Hitler“ heißt hier, daß 500 Jahre Französischer Kampf mit all ihren erhabenen Kämpfen und Verträgen mit einem einzigen Schlag in den Hintergrund der Geschichte gefallen sind und daß die deutsche Einheit zu Frankreichs Niederlage geworden ist.

Es mußte doch alles so kommen. Erst mußte in Österreich der Zusammenbruch erfolgen und die Befreiung aller Fürstentümer im Gefolge haben, damit der Weg frei wurde für eine Einigung des ganzen deutschen Volkes. Man wird heute getrost behaupten dürfen, daß der Führer seine einseitige Aufgabe nicht vollendet, ja, vielmehr nicht einmal begonnen hätte und daß Großdeutschland nicht geschaffen worden wäre, wenn wir 1918 den Krieg gewonnen hätten und alle Fürstentümer am Fluß gelassen hätten, denn es an erster Stelle für die eigene Hausmacht zu sorgen.

„Durch ungehorsames Volk sind ungeheure Kräfte in uns entbunden worden, die Voraussetzung waren für den Aufstieg, der nunmehr wieder erfolgt ist. Wir wissen der Vorbeziehung, die uns den Führer schenkte, unendlichen Dank für ihre Warten. Der Aufbruch, dessen Beginn die Österreichische Bewegung im Frühjahr unsern deutschen Volk Glaube und Zuversicht, in einseitiger Gesinnung, ließ, greifen wir hinein in den Frühling unsern deutschen Reiches — über uns der Herrgott, vor uns der Führer und um uns ein geistesvolles Volk von 75 Millionen Deutschen!“

Oberstführer Depken, Sanitätssturm 75

„Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.“

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

die Hälfte aller polnisch sprechenden Oberösterreicher zum Teil damentendogen, vor in die deutsche Reichsteilung. Österreich ist das nicht ein Wunder und wiederum eine schalkende Dreizelei für alle Feindgläubigen Nein-Sager.

die angelegte dieser Tadel aus den fürstlichen Gewissensbilien begehrt werden müßten? Jedoch der geringe Bruchteil von nur 1 v. H. der Abgeordneten kann uns im Grunde wenig kümmern. Er ist bedeutungslos und stellt nicht die geringste Gefahr dar. Langweilig ist, daß sich nur 100 Deutschen in dem neuen Großdeutschen Dritten Reich 90 zum unerhörtesten Glauben an Führer, Kraft und Bewegung zusammengefunden haben. Dieser letzte einseitige Glaube ist es, der unwiderstehlich bricht und die Berge verlegt.

Ein neuer Frühling für Deutschland ist angebrochen — und seitdem: Immer um Frühlinganfang herum

„Der Appell.“ — Im Auftrag der Obersten St.-Abteilung herausgegeben von der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung, Reichsamt für den Hauptführer Herbert Böhme, Zentralverlag der NSDAP, Franz Eger Nachf., München, Herbst 20. Preis: 10 Pfennig.

Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

„Das Buch „Wille und Verstand“ ist von dem Chef der Abteilung Reichsorganisation und Reichsbeziehung in der Obersten St.-Abteilung, Oberführer K. Schindler, bearbeitet worden. Die St.-Abteilung des deutschen Volkes hat den besten Mann beim Amt für seine Lehren, dem der Ehre der deutschen Erde, von der wir leben, zum höchsten Beispiel zu werden, indem wir die Kraft seines Willens und ihrer Idee einsehen, wie für den großen Reichstum, den er befiel.“

Stadt und Land — hand in hand

Bremer St.-Bezugt die Bauern auf dem Lande — Ein Ausmarsch nach Quellhorn

„Sämtliche Ärzte und Unterführer des Sanitätssturms treten am Sonntag, am 14. März, zur Besichtigung nach Hof an. Von den Unterführern jedes Trupps sind zwei Schleppeisen mitzubringen. Verpflanzung außer Gräblichkeit wird gestattet.“

So lautete der Befehl unter dem St.-Abteilung. Mehrere Unterführer bekamen noch ein Schreiben. Es waren ihnen ein paar Stunden vor dem Aufbruch gegeben. — „Da scheint ja eine große Sache zu lauten.“ Mit solchen und ähnlichen Gedanken begaben wir uns nach Hof.

Der Vorführer des Sanitätssturms fand uns vollständig neben der Halle des Hauptbühnen angeordnet. Die Karten waren verteilt. Ein Zug war gerade angekommen, und ein Strom von Reisenden ergoß sich aus der Bahnhofshalle. An sich nicht besonders, doch hier ist jedem auf: Dies waren alles solch fröhliche Menschen, alle konnten sich, ein großes Aufsehen erregend, große Strophien tauschen auf ein Wachen und Wachen, und bald hatten wir es erfahren. — Die St.-Abteilung des Hauptbühnen waren eingetroffen. „Vater und Mütter, Töchter oder Söhne wurden von ihren Angehörigen in Empfang genommen, und wieder herzlichster Wiedersehensgrüße spielten sich vor unseren Augen ab. All alle Fragen gab es immer nur eine Antwort, und von vielen Stellen Klang es zugleich: „Herzlich, herzlich!“

Nun begann auch unsere Reise. Nach kurzer Bahnfahrt mußten wir in Sogehorn die geliebten Wagen verlassen und unter Zug entsetzte sich in großer Eile in Richtung Sogehorn. Auf der dunklen Landstraße trat ein und ein, und unser St.-Abteilung erklärte uns in kurzen Worten den Sinn unseres heutigen Dienstes.

Er sprach von der Zerissenheit unseres Vaterlandes vor der Wadertreibung durch unsere Führer, von der Aufteilung unseres Volkes in Klassen und Stände, als jeder Stand schied, ohne den anderen sehen zu können. Erst der Führer lehrte uns wieder, daß es aufeinander angewiesen sind und daß als Grundlage jedes nationalen Lebens ein hartes, gesundes Bauerntum notwendig ist. Erst wenn unsere Ernährung aus eigener Hand sichergestellt ist, sind wir ein freies, unabhängiges Volk. Darum war es eine der ersten Aufgaben, die der Führer in Angriff nahm, in großzügiger Weise dem deutschen Bauern, der durch die Wirtschaftskrise der Weltgenossenschaft am Rand des Verderbens gedrückt war, zu helfen.

Es gilt jetzt, diesen Gedanken der Verbundenheit aller schaffenden Deutschen und der Untertrennung von Stadt und Land wachzuhalten. Seine berufener Truppe kann es hierfür geben als die St.-Abteilung, die keinen Standesunterschied kennt, die nicht fragt: „Was erzieht dich?“ sondern Pflicht erfüllt und die bemüht, immer mehr und Besseres zu schaffen, der bist unsere Führer bei seinem schweren Aufwachen, und keiner wird es wagen, eine Berufsgruppe als weniger wertvoll als die andere zu betrachten. — So wollen wir heute zu den Bauern des Dories Quellhorn gehen, um mit ihnen einige Stunden herzlichster Kameradschaft zu erleben. Wir wollen ihnen zeigen, wo wir marschieren, wollen uns über ihre Arbeit und ihre Sorgen unterhalten und wollen erkennen, wie notwendig jede Tätigkeit ist und wie sehr wir auf Geduld und Beredsamkeit zusammengehören. Dann mußte der St.-Abteilung noch eine erziehlische Mitteilung. Der Bürgermeister Quellhorn, der dem unsere Arbeit fernmündlich gemeldet wurde, hatte uns nach Rücksprache mit den Bauern des Dories zu einem fröhlichen Mittagessen eingeladen.

Inzwischen war es heller Tag geworden, und wir machten uns mit einem frischen Wind auf den Marsch. Jeder Unterführer übernahm für eine Marschpost die Führung fernmündlich gemeldet wurde, hatte uns nach Rücksprache mit den Bauern des Dories zu einem fröhlichen Mittagessen eingeladen.

Inzwischen war es heller Tag geworden, und wir machten uns mit einem frischen Wind auf den Marsch. Jeder Unterführer übernahm für eine Marschpost die Führung fernmündlich gemeldet wurde, hatte uns nach Rücksprache mit den Bauern des Dories zu einem fröhlichen Mittagessen eingeladen.

Inzwischen war es heller Tag geworden, und wir machten uns mit einem frischen Wind auf den Marsch. Jeder Unterführer übernahm für eine Marschpost die Führung fernmündlich gemeldet wurde, hatte uns nach Rücksprache mit den Bauern des Dories zu einem fröhlichen Mittagessen eingeladen.

Inzwischen war es heller Tag geworden, und wir machten uns mit einem frischen Wind auf den Marsch. Jeder Unterführer übernahm für eine Marschpost die Führung fernmündlich gemeldet wurde, hatte uns nach Rücksprache mit den Bauern des Dories zu einem fröhlichen Mittagessen eingeladen.

Inzwischen war es heller Tag geworden, und wir machten uns mit einem frischen Wind auf den Marsch. Jeder Unterführer übernahm für eine Marschpost die Führung fernmündlich gemeldet wurde, hatte uns nach Rücksprache mit den Bauern des Dories zu einem fröhlichen Mittagessen eingeladen.

Inzwischen war es heller Tag geworden, und wir machten uns mit einem frischen Wind auf den Marsch. Jeder Unterführer übernahm für eine Marschpost die Führung fernmündlich gemeldet wurde, hatte uns nach Rücksprache mit den Bauern des Dories zu einem fröhlichen Mittagessen eingeladen.

Inzwischen war es heller Tag geworden, und wir machten uns mit einem frischen Wind auf den Marsch. Jeder Unterführer übernahm für eine Marschpost die Führung fernmündlich gemeldet wurde, hatte uns nach Rücksprache mit den Bauern des Dories zu einem fröhlichen Mittagessen eingeladen.

„Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.“

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

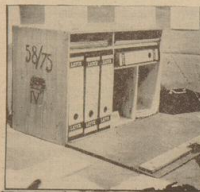
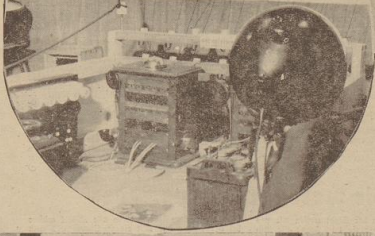
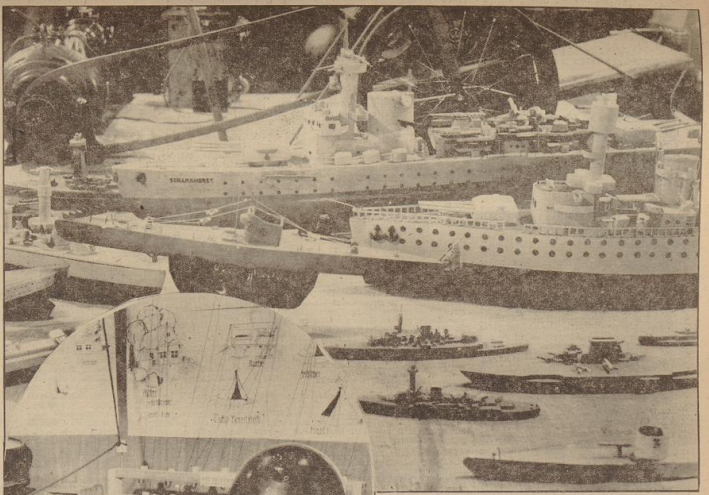
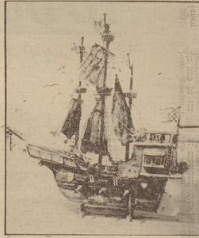
Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht lassen, das Wirksamkeit ist, bereit zu sein. Wir sind besonders haben viel mitgemacht. Unser Haus war immer als Brautraum des Reiches. Wir sind jetzt in der Wahlperiode. In einem anderen Österreich muß der deutsche Bruder und Schwärmer einen erlösenden Ausbruch aus dem alten Joch der Fremden und in einem jüdischen Scheinreich für Großdeutschland werden.

Wir sind in einem Augenblick und können es noch immer nicht

Erinn'g im G'inn durch die Kamera!

Ein Blick mit der Kamera in den großen
„MUSEUMS“-Saal



Alle Dinge, die unsere Bilder zeigen, hat das Jungvolk selbst
gebastelt und selbst gebaut, und alle Dinge sind kennzeichnend für
seine Haltung und seine Fertigkeit. / Links: Ein Büroschrank
für den Verwaltungshilfen. / Unten: Ein Sommerlager-Modell.
Mitte oben: Kugel und Flugzeug — See- und Luftfahrt!
Rechts: Eine ganze Kriegsflotte „bevölkert“ einen Ausstellungs-
tisch. / Rundbild: Im Reich der Struppenfetzen: Hier hat die
Technische Bereitschaft ihren Telefon- und Lichtstand. / Dar-
unter: Fühlerin-Chroniken verzeichnen die Geschichte der Erle-
bnisse und Begebenheiten. / Rechts unten: Laubsägearbeiten,
eine Erinnerung an wintertliche Bastelabende. [Aufn.: Schmidt (8)]



Grenzkontrolle!

Vom Kampf gegen Schmuggler und Devisenschieber Von Peter Os.

(Copyright by Verlag Presse-Tagesdienst Berlin W 35)

Nach der erfolgreichen Bekämpfung des Warensmuggels an den Grenzen des Deutschen Reiches nahm eine neue Schmuggelart, die Verschlebung beweglicher Vermögensgegenstände überhand. Neben den seit an der Grenze stationierten, uniformierten Zollbeamten wurden zur Bekämpfung dieser Schmuggelarten und zu vorzulegenden Ermittlungen die nichtuniformierten, an feinen Seiten der gefundenen Beamten der Zollabteilungsgesellen eingesetzt.

Der Arbeit dieser Beamten gelang es in vorbildlicher Zusammenarbeit mit den Zollbeamten an der Grenze, den Silbergeld- und Devisenschmuggel nach und nach fast völlig abzumehren. Von der härten, oft mit Lebensgefahr verbundenen Arbeit dieser Männer sollen die Kapitel dieses Tagesberichtes erzählen, sie sollen ein Denkmal für die unbekannteren Beamten sein, die unverdrossen jahraus, jahrein seine Pflicht tun und die deutsche Volkswirtschaft und die deutsche Währung vor schweren Schädigungen bewahrt hat.

Ein Panzerwagen bricht durch

Nach seiner wahlorientierten Freisetzung, die der Zollbeamte auf dem Wege zu seiner Dienststelle, des Postkutschens 2, mit seinem Fahrzeug der Zigarrenberg bei Laursberg bergan. Vor ihm lag die Hofentferte seiner Dienststelle und vor dieser nochmals die hier an der Grenze liegende Volkentee mit dem Dorf Laursberg. Es ist ihm dann damit zu rechnen, daß er auf seinem Wege zum Dienst mit irgendwelchen Schmugglern zusammenstoßen wird. Er fährt mit einem großen Personenzug auf, der ihm entgegen in Richtung Laursberg in angesehener Weise fährt. Der Fahrer des Personenzuges ist ein Mann, der einen Panzerwagen fährt. Der Panzerwagen ist ein Panzerwagen, der einen Panzerwagen fährt. Der Panzerwagen ist ein Panzerwagen, der einen Panzerwagen fährt.

Man hat zu halten, nicht der Wagen in voller Fahrt auf den Zollbeamten los und zu rufen. Nur ein gegenwärtiger Sprung in den Straßengraben rettet den Beamten vor dem Überfahrenwerden, gleichzeitig weiß der Zollbeamte nun aber auch, was er vor sich hat. Es muß ein Schmuggler sein, und der Fahrer des Wagens überhaupt nicht sichtbar ist und angeschlossen hinter Panzerplatten liegt. Ungefährig diese Gedanken dem Beamten durch das Sicht, da kommt ihm auch noch der Zufall in geradezu wunderbarer Weise zu Hilfe.

Der Kaufmann gerät gegen den Vorbeifahrer sein Führer ist gesonnen, das Steuer scharf herumzulenken. Dadurch kommt der Wagen in's Schleudern und gerät an die andere Bordsteintante, an der das rechte Hinterrad nicht abdrückt wird. Zwar verliert der Personenzug, auch so noch weiterzufahren, die Panzerplatte, aber die Geschwindigkeit ist kaum noch nennenswert. Ungefährig verläßt der Fahrer jetzt den Wagen, verfolgt von den Zollbeamten, der ihm einige Schritte nachfolgt, die aber ihr Ziel verfehlen. Der Panzerwagen fährt in der Tallinie und dann weiter über die Felder geht die wilde Jagd; inzwischen ist noch ein zweiter Beamter durch die Schüsse aufmerksam geworden und herbeigeeilt, der sich nun ebenfalls an der Jagd beteiligt. Nicht mehr lange, und es kann sein, daß die Beamten den völlig erschöpften Schmuggler eingekerkert. Was ist die Freude, als sie feststellen, daß sie einen bedeutend guten Jagd gemacht haben, denn es handelt sich um einen schätzbaren Personenzug. Durch die Verwundung der Panzerplatte war nach Verbilligung einer längeren Strafe wegen Schmuggels aus dem Gefängnis entlassen worden war.

Der Wagen, der ein gefülltes holländisches Reizeisen trägt, ist zu beiden Seiten des Führersitzes gepanzt, die Windschutzscheibe ist mit Panzerplatten versehen und ebenso sind der Vorder- und der hintere Sitz mit Knieblöcken, die Wagenlinsen und der Benzinbehälter gepanzt. In Höhe mit 1500 Pfund getriebenem Koffler finden die Beamten mit denen der Verwundung die Panzerplatte der Beschalt durchbrochen hatte.

Der verärrtliche Hut

Wenige Tage vorher hatten in der Nähe von Odesch auf Westen befindliche Zollbeamten einen schweren Personenzug bemerkt, der sich in Richtung Ost auf der Grenze nach Osten durchzusetzen. Sie sprangen auf die Jagd und gaben halbeschießend, auf die der Fahrer aber nicht reagierte. Wie der Unfall wurde der Wagen über, der von den Beamten fest aber erfolglos wurde. Die Panzerplatte wurde durch die Schüsse, waren mehrere Beamte, die weiter hinten mit einem Streifenwagen unterwegs waren, auf den heranrückenden Personenzug aufmerksam geworden. Der Fahrer des Personenzuges war ein Mann, der einen Panzerwagen fährt. Der Panzerwagen ist ein Panzerwagen, der einen Panzerwagen fährt.

Die Untersuchung des Wagens ergab eine Ladung von 2100 Kilogramm Rohsilber und 400 Kilogramm getriebenen Koffler. Außerdem fanden die Beamten fest, daß der Wagen schwer gepanzt war. Die Schrauben des Panzerbleches waren mit aufeinandergesteckten Panzerplatten verhängt und auch die Windschutzscheibe war mit Panzerplatten mit Panzerplatten versehen. Der Fahrer des Personenzuges war ein Mann, der einen Panzerwagen fährt. Der Panzerwagen ist ein Panzerwagen, der einen Panzerwagen fährt.

Am nächsten Vormittag betrat zwei Zollbeamten die Wohnung der Eltern des verdächtigen Schmugglers. Langsam nahm der eine Beamte den Hut aus der Hand und legte ihn auf den Tisch. „Das ist der Hut des Mannes, den du in der Nacht verlorst“, sagte der zweite Beamte. Der Mann, der den Hut verloren hatte, war ein Mann, der einen Panzerwagen fährt. Der Panzerwagen ist ein Panzerwagen, der einen Panzerwagen fährt.

Der Mann, der den Hut verloren hatte, war ein Mann, der einen Panzerwagen fährt. Der Panzerwagen ist ein Panzerwagen, der einen Panzerwagen fährt. Der Mann, der den Hut verloren hatte, war ein Mann, der einen Panzerwagen fährt. Der Panzerwagen ist ein Panzerwagen, der einen Panzerwagen fährt.

manf eingesehen, daß die Rolle der Zöllner bei den verfahrenen Überwachungsmaßnahmen von Tag zu Tag wichtiger wurde, als die der Schmuggler. So hatten sie sich für einfließen, von jetzt ab Zöllner zu spielen und der Erfolg ihres Einsatzes in dieser neuen Rolle ihnen resti zu geben.

Die rote Limousine

Nicht immer waren es aber Panzerwagen, mit denen der Schmuggel im großen betrieben wurde. So passierte eine rote Limousine einfallend oft die Grenze, ohne daß jemals bei der Untersuchung irgend etwas Verdächtigendes gefunden werden konnte. Da nun zwar harmlose Begleitungsgegenstände aus dem Ausland nach Möglichkeit nicht beschlagnahmt werden, der Wagen aber andererseits zu regelmäßig nach Deutschland fuhr, ließen die Ermittlungen ein. Und da hatten es die Beamten der Zollabteilungsgesellen aus bald heraus, daß der Wagen mit einem gefüllten Koffler nach und nach in Richtung Ost zum Zollbeamten fuhr und in Richtung Ost zum Zollbeamten fuhr.

Jetzt gab es natürlich nur noch eins, und zwar gründlichste Untersuchung des Wagens. Als der Wagen nun wieder einmal von Holland nach Deutschland kam, wurde er sofort eingehend untersucht, aber wieder war nach Stundenlangem Suchen das Resultat gleich Null. Höhnisch grübelten die beiden Angestellten des Wagens dabei und lächeln den erfolglosen Ermittlungen der Zollbeamten zu. Da fiel wie von ungefähr der Blick des einen Beamten auf die Deckenbeleuchtung, alles war nun schon untersucht worden, warum sollte nicht auch die Deckenbeleuchtung des Wagens daran glauben. Nach wenigen Augenblicken war die Milchglasplatte entfernt und siehe da, neben der Fassung der kleinen Birne befand sich eine einzelne, schwere Schraube, über deren Sinn sich allerdings noch niemand im freien war. Nur die Schraube war nicht verständig urteillos geworden. Ihre Ursache lieierte sich noch, als die Beamten die Schraube lösteten. Raum war sie entfernt, als auch schon mit einem leichten metallischen Klirren das Äußere Dach des Wagens, nach einer jeder gerieben, hochschnellte und hier, zwischen dem Dach und der inneren Deckenabspannung lag sich dann auch endlich das gefüllte Schmuggelgut, mehrere hundert Liter überliefen nebenanliegende 250-Gr.-Koffler holländischen Feinrotweins.

Die Konkurrenz als Zollwache

Daß der Kampf gegen die Schmuggler manches Mal auch nicht so ernte Seiten hat, zeigt das nachfolgende Grenzereignis.

Ein holländischer Grenzgebiet lebte ein Schmuggler, der Jahre vorher auf einer Schmuggelfahrt von Grenzbeamten angehalten worden war und dem das rechte Bein abgenommen worden mußte. Da man mit einem Soldaten nur sehr schlechte Schmuggelwaren unternehmen konnte, wurde der Schmuggler in die Reihe der „Unternehmer“ auf, indem er eine Trägerkolonne aufstellte, die für ihn die Schmuggelwaren herbeiführte.

Wieder einmal waren zwei Mann seiner Kolonne in Holland gesehen, hatten dort 80 Pfund Koffler und Koffler eingeschoben und befanden sich nun in kofel dunkler Nacht auf dem Heimweg. Sie waren bereits, ohne angehalten worden zu sein bis zur ersten Dreifach gekommen, da erfuhr der ihnen so nächsten Zollbeamten, daß sie sich in Richtung Ost auf der Grenze nach Osten durchzusetzen. Sie sprangen auf die Jagd und gaben halbeschießend, auf die der Fahrer aber nicht reagierte. Wie der Unfall wurde der Wagen über, der von den Beamten fest aber erfolglos wurde. Die Panzerplatte wurde durch die Schüsse, waren mehrere Beamte, die weiter hinten mit einem Streifenwagen unterwegs waren, auf den heranrückenden Personenzug aufmerksam geworden. Der Fahrer des Personenzuges war ein Mann, der einen Panzerwagen fährt. Der Panzerwagen ist ein Panzerwagen, der einen Panzerwagen fährt.

Der Tod mit der Stricknadel

Unheimliche Verbrechen in einer mexikanischen Stadt

ab, Mexiko City, 16. April.

Inmitten von drei Monaten wurden drei Menschen in Mexiko, einer Stadt in Mexiko, auf rätselhafte Weise ermordet. Das erste Opfer war ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war. Das zweite Opfer war ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war. Das dritte Opfer war ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war.

Es war noch kaum ein Monat verstrichen, als neuerlich ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, ermordet wurde. Der Mann, der ermordet wurde, war ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war. Der Mann, der ermordet wurde, war ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war.

Der Mann, der ermordet wurde, war ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war. Der Mann, der ermordet wurde, war ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war. Der Mann, der ermordet wurde, war ein Mann, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war, der ein Schmuggler war.

wurden solche Transporteinheiten massenhaft gefüllt, um jeder Überwachungsmaßnahme zu entgehen. Die Schmuggler im Hinterland anfließige Getreidebündel, die aber genau wußten, daß die beiden Güter solche Getreidemengen niemals ergeugen könnten, nahmen das Getreide, das sich durch den „erwarteten“ nahenden Transporter füllte, als Inlandsgüter laufend ab. Als die Behörden eingriffen und die Getreidebündel bei dem einen Händler einfielen, hielten es sich heraus, daß die Haupt feine Bindungen über diese Eingriffe hinweggenommen worden waren. Bei dem anderen Händler waren sämtliche alten Getreidebündel vernichtet worden, da sie angeblich zuviel Platz beanspruchten hätten. Die Güter waren fuhrerlos zu einem bestimmten Zeitpunkt in Richtung Ost zum Zollbeamten fuhr und in Richtung Ost zum Zollbeamten fuhr.

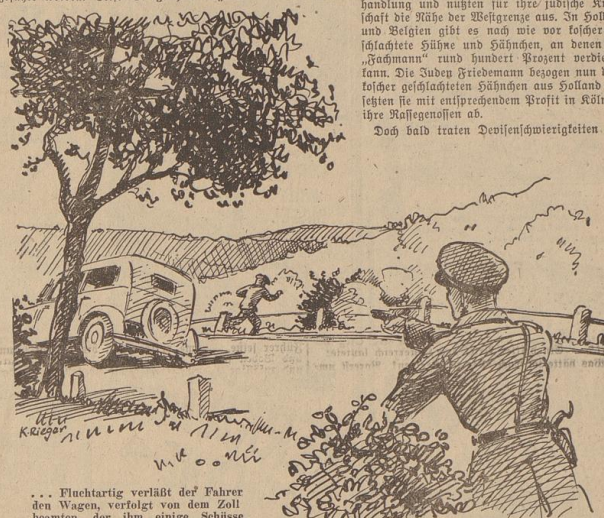
Über nicht nur Getreide war auf diesen beiden Gütern gehandelt worden. So wendeten fünf Kinder, die am Tage vorher auf der holländischen Seite gefahren waren, am nächsten Tage plötzlich auf den deutschen Weg. Zuerst wurden in wenigen Monaten aus Holland 140 Tote Schmuggel einwandig, die dann auf dem Weg gefolgt wurden und in Folge der Landbeschlagnahme, Güterbeschlagnahme und ähnlichen Maßnahmen den Weg ins Hinterland antraten. Daneben blühte auch noch der Schmuggel mit Tabak, Zigaretten, Tee und Zensin. So hatte der Schmuggler des Güter allein 15 000 Zigaretten, fünf Kilogramm Tabak und dreißig Kilogramm Tee herbeigeführt.

Aber nicht allein damit begnügten sich diese Männer im Lebensleid, sondern sie schmuggelten dann auch noch das Gold, das sie aus dem Verkauf der Waren erzielten ebenfalls wieder auf demselben Wege nach Holland und vertriehen so durch die Verbringung von über 230 000 RM. ins Ausland auch noch gegen die Devisenbegrenzung. 17 Jahre Jährigen, 15 Jahre und 10 Monate Gefängnis und insgesamt 12 427 300.— RM. Geldstrafen waren die Quittung.

Koschere Hähnchen aus dem Westen

Am heutigen Deutschland ist bekanntlich die bei Juden übliche granatene Färbung von Tieren durch Schädigung verboten. In einer der Hauptstädte des Reiches betreiben nun die Juden Friedmann eine Geflügelhandlung und mühen für ihre jüdische Kundenschaft die Maße der Weltgenosse an. In Holland und Belgien gibt es nach wie vor fester geschlachtete Hühner und Färbungen, an denen der „Faschmann“ nur hundert Prozent verdient kann. Die Juden Friedmann bezogen nun diese fester geschlachteten Hühner aus Holland und legten sie mit entsprechendem Profit in Köln an ihre Kassegenossen ab.

Daß bald traten Devisenbeschränkungen auf.



... Planchartig verläßt der Fahrer den Wagen, verfolgt von den Zollbeamten, die ihm einige Schüsse nachjagt.

des Gutes weidlich aus, um hauptsächlich nachts im Laufe der Zeit fast 30 000 Zentner Getreide, die nicht auf eigenen Weidern geerntet waren, nach Deutschland zu schmuggeln.

Ebenso schmuggelte gemeinsam mit den kassolischen Beamten ein Gutsherr, der das angrenzende ebenfalls grenzüberschreitende Gut besaß, weitere 25 000 Zentner Getreide nach Deutschland. Ganze Schiffsladungen mit Getreide wurden in Holland auf dem Meer geladen und durch die Grenze in Richtung Ost zum Zollbeamten fuhr und in Richtung Ost zum Zollbeamten fuhr.

Silbermünzen rollen über die Grenze

Eine beliebige Art, leicht Geld zu verdienen, war eine Zeitlang das Verbringen von Silbermünzen ins Ausland vornehmlich nach Holland, und der Umlauf dieser Silbermünzen in Holland im Reichsbanknoten, das Silbergeld dort 2 bis 9 Reich, für 100 RM. höher im Kurse fand als die Reichsbanknoten.

Nun besteht aus dem Einfuhrverbot für deutsche Reichsbanknoten aus dem Ausland, deutsche Reichsbanknoten dürfen also ebensowenig nach Deutschland eingeführt werden, wie die Ausgabe von Silbermünzen gestattet ist. Aber nicht nur, weil selbst bezogene „Geld“ durchführt, macht sich trotzdem, sondern auch derjenige, der Reichsbanknoten annimmt, von denen er weiß oder den Umständen nach annehmen kann, daß sie aus dem Ausland eingeführt worden sind.

Das mußte auch der Raffenscheibe eines großen Industrieerkes im Westen des Reiches erfahren, der sich von einem Holländer überreden ließ, Reichsbanknoten gegen Silbergeld umzuwechseln. Die Wahl des Holländers war auf den Raffenscheibe gefallen, weil die Banken und die öffentlichen Kassen im Grenzgebiet dazu übergegangen waren, Banknoten nur solchen Personen in Silbergeld umzuwechseln, die ihnen hinreichend bekannt und unbedenklich sind, das Silbergeld über die Grenze vertriehen zu wollen.

Unter dem Vorwand, daß das Silbergeld für Einkäufe gebraucht würde, wendete der bei der Post und den Banken wohlbestante Raffenscheibe laufend Reichsbanknoten nach und nach noch 100 000 RM. in Silbergeld um. Der Holländer brachte die Reichsbanknoten in einem Koffer nach Scheveningen, wo der Raffenscheibe aus und wieder nahm dann den Umlauf vor. Die Sache ging eine ganze Zeit auf, bis ein Polizeibeamter die obenbenannten Geldumstellungen doch verständig vorliefen. (Fortsetzung folgt)

Unsere Oster-Programme

LORD STANLEY STATION
ein korrekter Diplomat und absoluter Gentleman
Willy Frisch

JEAN
ein hübsches Mädchen, schwehnt von der Polizei gesauht
Gusti Huber

LORD RADLEY
ein eleganter Diplomat in den besten Jahren
Georg Alexander

LADY DARNMORE
eine korpulente und von Welt
Hilde Hildebrand

STANLEY CHESTNUT
ein plücker junger Mann mit Herz
Rudolf Pinte

EVELYN BARROW
ein sehr junges Mädchen ohne Angst und Furcht
Ingeborg v. Kuzserow

... UND DIE VERRETER DER LONDONER GESELLSCHAFT —
Ernst Waldow, Hans Leibelt, Hansi Arnstadt, Paul Westermeyer, Hermine Ziegler stellen sich Ihnen vor in

ZOLLGRENZ BEZIRK

GROSSALARM

Morsezeichen ticken über die Farnschäuber... knappe Befehle werden durch den Äther gefunkt... Flugzeuge donnern hinter Wolkbergen... Polizei-Autos rasen über nachdunkle Straßen zur Grenze... aufregende Jagd auf Automarder!

Ein UFA-Kriminalfilm von atemberaubendem Tempo und unheimlicher Spannung

Ursula Grabley, Paul Klinger, Hilde Körber, Walter Frank, Ernst Waldow, Rudolf Pinte u. a.

Schauspielstand unserer Jugend, UFA-Kultur-Film

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

EUROPA 3 1/2, 6 00, 8 3/4

Vorverkauf für die nummerierten 6,- und 8 1/2-Uhr Vorstellungen von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Fröhliche Ostern!
Die richtige Festtagslaune bekommen Sie im

ASTORIA

bei dem hervorragenden Jubiläums-Festprogramm Fritz Hiddessen, der casuelle Bremen Künstler, sagt an Fernando Linder * Jack-Hill-Ballett, die schöne Pinnsegerie Fred Colling * Teddy Olin * Curry Denton * Chung-Yee-Wah-Truppe * Rajar an Ramit * Comp. * Jeannette Baker Zwillingenbrüder Bodenbach * Witchy u. Olive * Carla Sauter

An beiden Festtagen 4-Uhr-Tea im Astoria!

Atlantic-Künstlerspiele
ein gr. Festprogramm, nachm. 4 Uhr, abends 8.30 Uhr

Das erste Sudetendeutsche Orchester
Fiederer-Thelmer
mit dem Wiener Liedersänger Ferry Hank bringt im **Atlantic-Café** nachmittags und abends ein fröhliches Oster-Konzert

Am 1. und 2. Festtag morgens Filmkonzert im Atlantic Café

Eintritt 50 Pfg. Am 2. Osterfeiertag, abends kleine Preise

große volkstümliche Vorstellung im Astoria

An beiden Ostertagen der große **Sielers Festsäle** Tanzkapelle: Fritz Wischmann Tanzbetrieb

Das Mädchen von gestern Nacht

Ein sehr heitere Komödie der Irrungen in der sich echte Komik, parodierende Ironie und fein geschliffene Witze die Wogen heben

Für u. endlich nicht zugelassen

Gedelleste Strandgäste der Ostsee / UFA-Kulturfilm

3 1/2 6 1/4 8 3/4

METROPOL

Vorverkauf für die nummerierten 6,- und 8 1/2-Uhr-Vorstellungen von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Ein packendes Erlebnis

BRIGITTE HORNEY
WILLY BIRGEL

VERKÜNGELTE MELODIE

Ein Touristenfilm der UFA mit Carl Raddatz, Hans Brausewetter

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

KAISER PALAST 5 1/2 8 1/2 5 1/2 8 1/2

Das Hohelied der Kameradschaft!

Ein Film von unseren blauen Jungen!

Kameraden auf See

Ein spannende Geschichte mit Carola Höhn, Theod. Loos, Ingeborg Hertel

Die Jugend hat Zutritt

Nur noch heute und morgen!

APOLLO HANSA 5 1/2 8 1/2 5 1/2 8 1/2

Der Vierte beim Skat

HAAKE-BECK

Die Zeitung bringt Dir die Welt ins Haus

Ringkampf Sonntag

Oliveira, Portugal — Mosig, Breslau
Benold, Wien — Rau, Brandenburg
Reusel, Mecklbg. — Wiesberger, Dtsch. Oesterr.

Entscheidungskampf
Schulz, Hamburg — Mrna, Tscheche

Heranforderungs-Kampf im freien amerikan. Stil mit der bekannten Sonderbestimmung: Trinkgeld, München — Gestwinski, Polen

Der Sieger aus diesem Kampf erhält 40 RM.

Ringkampf Montag

Mrna, Tscheche — Oliveira, Portugal
Mosig, Breslau — Benold, Wien
Trinkgeld, München — Reusel, Mecklenbg.
Nitsche, Pommern — Rau, Brandenburg

Entscheidungskampf
Wiesberger, D.-Oest. — Gestwinski, Polen

Ostern in der Weserlust

An beiden Festtagen: 16 Uhr Kaffee-Konzert • 17 Uhr Gesellschaftstanz

Die Deutsche Arbeitsfront NSG „Kraut durch Freude“ Kreisdienststelle Bremen

RUNDFUNK-KONZERT pünktlich 20 Uhr

des Senders Bremen aus dem großen Saal der „Glocke“ unter dem Motto:
„Was jeder kann und jeder mag — ein Leben für zum Offenerweg!“

Karten zum Preise von RM.1,- an der Abendkasse
Wir bitten, die Plätze bis 19.55 Uhr einzunehmen, da das Konzert pünktlich um 20 Uhr beginnt

Landlust RABLINGHAUSEN
Angeboten am Abend enthält
An beiden Ostern ab 16 Uhr
Koncert
Anschließend 18 Uhr
großer Festball
Für die Kleinen kommt der Osterhasel
„Zum Alten Brauhaus“
vorm. Voss, Wachst. 33
Am 2. Ostertag, 11 Uhr, singt Quartettvereinigung Unterweser
Wir brauchen Dich!
Sei Hümpfer für den Sozialismus der Caf.
Werde stillhalten der

Centralhallen

Düsternstraße
Sonntag, den 23. April, 20.30 Uhr

KONZERT

Männergesangsverein Arion (Mitgl. DSB.)
Liederfest v. 1919 Gem. Chor (Mitgl. R.-d. Gem. Chor)
Musikkorps Infanterie-Regiment 45
Solistin: Helga Schöne (Klavier)
Leitung: Stabsmusikmeister Voigt

Nach dem Konzert Tanz

Vorverkauf 80 Pfg., Abendkasse 1 RM.

Centralhallen

Im „Oberneulander Landhaus“
jeden Sonntag Militärkonzert und Tanz
ausgeführt v. Musikern d. Inf.-Reg. 65, Verden

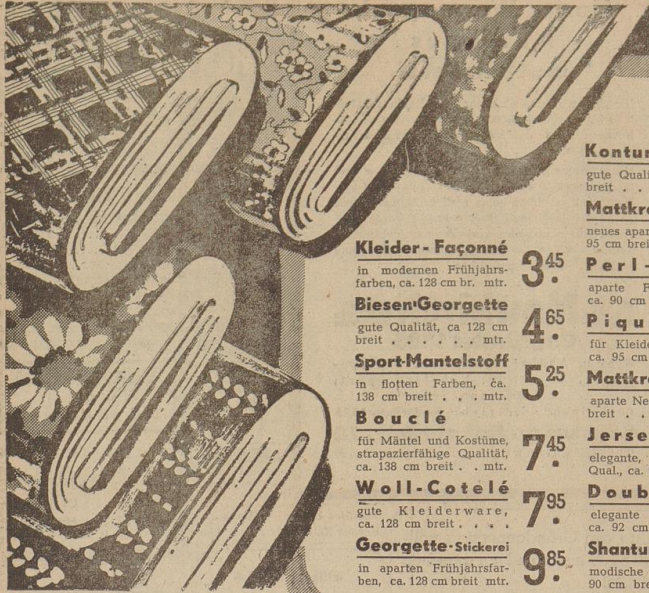
Geh' auch mal aus...
zum Weichloß raus
Künstlerkonzert und Tanz

St.-Pauli-Gaststätten Telefon 458 23
Beide Ostertage ab 18 Uhr
Konzert und Tanz

Mittagsessen von 1 bis 15 Uhr

Zum Blütenfest nach
FLAMMANN'S
SOMMERGARTEN
KATTENTURM
an beiden Ostertagen ab 16.30 Uhr
Konzert und Tanz!

Pappellstuben
An beiden Ostertagen
Konzert und
Gesellschaftstanz



Wenn Stoffe dann CORDS

- | | | | | | |
|---|-------------|---|-----------|--|-------------|
| Konturen-Krepp
gute Qualität, ca. 95 cm breit mtr. | 2.95 | Dirndl-Krepp
flottes Karo, ca. 68 cm breit mtr. Pf. | 78 | Kräusel-Krepp
neue Muster f. Kleider u. Blusen, ca. 68 cm br. mtr. | 1.28 |
| Mattkrepp-Druck
neues apartes Muster, ca. 95 cm breit mtr. | 3.25 | Kleider-Krepp
f.d.prakt. Haus- u. Gartenkleid, ca. 68 cm br. mtr. Pf. | 78 | Vistra-Mouffeline
entzückende Druckneuheiten, ca. 75 cm br. mtr. | 1.38 |
| Perl-Krepp
aparte Frühjahrsfarben, ca. 90 cm breit mtr. | 3.45 | Kleider-Cretonne
flotte Frühjahrsmuster, ca. 78 cm breit mtr. Pf. | 93 | Organdy
Neuheiten für Kleider u. Blusen, ca. 92 cm br. mtr. | 1.95 |
| Piqué
für Kleider und Blusen, ca. 95 cm breit mtr. | 3.95 | Vistra-Mouffeline
flotte Tupfenmuster, ca. 68 cm breit mtr. Pf. | 98 | Jacken-Piqué
schwere Qualität, ca. 90 cm breit mtr. | 3.65 |
| Sport-Mantelstoff
in flotten Farben, ca. 138 cm breit mtr. | 5.25 | | | | |
| Bouclé
für Mäntel und Kostüme, strapazierfähige Qualität, ca. 138 cm breit mtr. | 7.45 | | | | |
| Woll-Cotelé
gute Kleiderware, ca. 128 cm breit mtr. | 7.95 | | | | |
| Georgette-Stickerei
in aparten Frühjahrsfarben, ca. 128 cm breit mtr. | 9.85 | | | | |
| Jersey-Krepp
elegante, weichfließende Qual., ca. 90 cm breit mtr. | 4.65 | | | | |
| Double-face
elegante Frühjahrsneuheit, ca. 92 cm breit mtr. | 5.95 | | | | |
| Shantung-Stickerei
modische Muster, ca. 90 cm breit mtr. | 6.45 | | | | |

CORDS

Das deutsche Haus der guten Qualitäten, Bremen, Oberstraße

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief heute im 65. Lebensjahr mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Heinrich Schmidt

In stiller Trauer

- Alice Schmidt geb. Saermann
- Lieselotte Pavenstedt geb. Schmidt
- Rolf Schmidt
- Kurt-Heinz Schmidt
- Julius Th. Pavenstedt
- Inge Schmidt geb. Wilts
- und drei Enkelkinder

Wiesbaden, den 15. April 1938

Die Aufbahrung erfolgte in der Beerdigungsanstalt „Heimkehr“, Gustav Beyer-Busch, Albrechtstraße 8.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 20. April, um 8.30 Uhr, im Krematorium statt.

Nach langer, schwerer Krankheit entschlief heute mein lieber, guter Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Wilhelm Flöte

im 65. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

- Magdalena Flöte, geb. Hopmann
- Wilhelm Flöte und Frau
- Henne, geb. Schmidt
- Enkelkind nebst allen Angehörigen

Bremen, den 16. April 1938
Gastfeldstraße 90

Von Besuchen bitten wir abzusehen.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut H. Drever, Lehnriedter Straße 46. Zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 9 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Nach kurzer Krankheit entschlief heute morgen sanft und ruhig mein lieber, guter Mann, unser treuherziger Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Hermann Schröder

im 68. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

- Helma Schröder, geb. Reppenbogen
- nebst Kindern
- und allen Angehörigen.

Bremen, den 16. April 1938
Wiesbadener Straße 5.

Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut H. Drever, Lehnriedter Straße 46. Zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 12 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Gerli's Mach.-Strickerei und Garnhandlung
Hafenkamp 5 b. Tel. 33322
Anfertigung und Umarbeitung sämtl. Stricksachen, Anstricken und Anmachens von Stümpfen

Nach kurzer, heftiger Krankheit wurde mit meine innigstgeliebte Frau, unsere unvergessliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Anguste Weber

geb. Friede im 62. Lebensjahre plötzlich genommen.

In tiefer Trauer:
Heinrich Weber u. Frau
Fritz Blaus und Frau
Heinz Weber
und Entlehnber
Von Beileidbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 20. April, 10 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Unser treuester Blotwaller
Johann Hohn
ist plötzlich von uns geschieden. Sein Wirken für die N.S.W. wird unvergessen sein.
Ortsgruppe Altbremen d. N.S.-Volkswohlfahrt

Krieger-Kameradschaft
Frieden-Habenhäuser
Am 16. April verstarb nach kurzer, heftiger Krankheit unser langjähriger, treuer Kamerad
Diedrich Busch
Beerdigung am Dienstag, 19. April, 14 1/2 Uhr, vom Trauerklub, Altes, Gartenstraße 24, aus. Antritt der Kameraden um 14 1/2 Uhr im Kameradschaftslokal.
Der Kameradschaftsführer

Gestern entschlief sanft, doch ganz unerwartet meine liebe, gute Frau, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante
Gretel Popenburg
geb. Ebbes
im Alter von 39 Jahren.
In tiefer Trauer: Hermann Popenburg
nebst Angehörigen
Bremen, den 15. April 1938
Eisenstraße 50 a/b
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut H. Drever, Lehnriedter Straße 46. Zugedachte Kranzspenden erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstagmittag um 12 1/2 Uhr im Krematorium statt.

Dankagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, besonders Herrn Pastor Vogt, unseren tiefgefühlsten Dank.
Frau Meta Steins Wwe. und Angehörige

Gestern abend entschlief mein lieber, herzenguter Bräutigam, unser lieber Schwager und Schwiegersohn
Julius Schuster
im 43. Lebensjahr.
In tiefer Trauer:
Maria Dziwisch
Familie Alois Dziwisch
Bremen, 16. April 1938
Müldersstraße 60
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An., Wilhelm-Deker-Straße.
Frdl. zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 11 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Eine Woche nach ihrem 62. Geburtstag wurde meine Frau
Ely Dietrich
geb. Schmeißel
durch den Tod von ihrem langjam. schweren Leiden erlöst.
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Wilhelm Dietrich
Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 19. April, 9 1/2 Uhr, von der Kapelle des Waller Friedhofes aus statt.

Heute früh entschlief sanft nach einem rastlosen, arbeitsreichen Leben unser lieber Vater
Joh. Stefaniak
In tiefer Trauer im Namen aller Angehörigen:
Henry Stefaniak und Frau
Ermgard, geb. Ruffert
Bremen, Poppenstraße 13a
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Brem“, Friedhofstr. 19. Freundlichst zugedachte Kranzspenden nach dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 20. April, 9 1/2 Uhr, im Krematorium statt.

Dankagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meines lieben Mannes, unseres guten Vaters und Großvaters des Herrschaftenvorsteher i. R.
Heinrich Wandler
sagen wir unseren innigen Dank.
Bremen, im April 1938.
Frau Anna Wandler
geb. Schmeißel
Heinz, Vange u. Frau
Räte, geb. Wandler
Dr. Heinrich Wandler
und Entlehnber

Aus Wiesbaden erhalten wir die traufriche Nachricht von dem Ableben unseres Vorkameradsmitgliedes

Heinrich Schmidt senr.

Er war einer unserer Aeltesten, aber mit jungem Herzen und heiser Liebe zur See stand er uns stets mit Rat und Tat zur Seite, wenn wir ihn beim Aufbau unserer Kameradschaft brauchten.

So wie seine Gedanken noch auf dem Krankenlager der See und unseren Zukunftsplänen galten, wollen auch wir an ihn denken, wenn unser Kurs wieder westwärts geht auf die Nordsee, die ihm mit ihren Mündungen und Inseln zur zweiten Heimat geworden war.

Segelkameradschaft
„Das Wappen von Bremen“ e. V.
K o l l o n

Seute entschlief nach kurzer, heftiger Krankheit meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante
Gefine Logke
geb. Büttner
im 63. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Wilhelm Logke,
Kinder und Angehörige
Bremen, 14. April 1938
Weitenradhof 2 II
Die Aufbahrung erfolgte im Ge-Be-An., Wilhelm-Deker-Straße. Zugedachte Kranzspenden dorthin erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 10 1/2 Uhr, in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

(Statt Karten)
Dankagung
Für die wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines lieben Mannes und lieben Vaters, für die vielen Kranzspenden, sage ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten, ebenfalls Herrn Pastor Dethlefs, dem Christengemeinschafts-Verein, Ortsgruppe Walle, der Deutschen Arbeiterbewegung, dem Reichsbahndirektionssammeln, dem Eisenbahn-Verein Bremen West, und seinen Arbeitskameraden, meinen aufrichtigen Dank.
Ada Hamel und Kinder.

Heute morgen 11 1/2 Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit plötzlich und unerwartet mein innigstgeliebter Mann, unser herzenguter und treuherziger Vater, Schwiegervater und Großvater
Andreas Friedrich
im 63. Lebensjahre.
Dies bringen tiefbetört zur Anzeige:
Alma Friedrich, geb. Ahlers
Sans Friedrich und Frau
Fritz Friedrich
Mariechen Deifen als Braut
und 1 Entlehnber
Bremen, den 15. April 1938
Wobener Straße 97
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-Institut von Gebr. Stübbe, Humboldtstraße, wohin etwaige Kranzspenden erbeten.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 19. April, mittags 12 Uhr, in der Kapelle des Osterholzer Friedhofes statt.

Für die lieben Anteilnahme, sowie für das Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben, unversehrten Mutter sagen wir allen, insbesondere Herrn Pastor Kaper, unseren herzlichsten Dank.
Gehilfen Hermann
Bremen,
Dinstag 17

Für die uns erwiesene Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Johann Schulzen
Woltershäuser Str. 77

Dankagung
Für die uns erwiesene Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Johann Schulzen
Woltershäuser Str. 77

Für die überaus zahlreich bewiesene herzlicher Teilnahme, die unserer lieben Entschlafenen zuteil wurden, sagen wir auf diesem Wege allen unseren innigen Dank.
Im Namen aller Angehörigen:
Elisabeth Mata
Wernerstraße 107

14 neue Gesichter im Schauspielhaus

Das Ensemble der Spielzeit 1938/39 — Von Dr. Walter Koch, Dramaturg des Bremer Schauspielhauses

Ein Theater kann nur ein lebendiges, geistiges und künstlerisches Kraftzentrum bleiben, wenn es sich aus dem Vergangenen selbst erneuert, Kraft ausstrahlt. Das hat man heute wieder morgen schon „geirrig“ wirken. Die Bewusstheit von der Notwendigkeit ewiger Selbstverjüngung reinigt und durchströmt auch den Spielplan des Schauspielhauses so stark, daß schon die geringste Regeneration genügen würde, den stetigen Leistungsdruck begründet zu machen. Denn jeder andere Weg führt zur Verbenennung und damit zur künstlerischen Stagnation.

Man kommt aber noch, daß die ersten deutschen Schwestern ihren Nachwuchs mit besonderer Vorliebe auch dem Bremer Schauspielhaus holen. Damit ist auch ein gewisser Wechsel der Kräfte garantiert, der sich immer wieder belebend und erfrischt auswirkt. Allerdings droht hier unter Umständen die entgegen gesetzte Gefahr. Ein allzu kalter und durchgreifender Wechsel kann der ersten Entfaltung hinderlich werden. Der Spielgemeinschaft bleibt nicht die Zeit zum Ruhe, zum einheitlichen Körper zusammenzuwachsen. Ein gutes, aus gemeinsamem Geiste entwickeltes Ensemble ist und bleibt aber die Grundlage aller wahren Schöpfung.

Es gilt es daher, zwischen diesen Extremen den allein richtigen Mittelweg zu finden. Die letzten drei Jahre waren für das Schauspielhaus erfolgreiche Stationen zu diesem Ziel.

Über 50 der bedeutendsten Bühnen Deutschlands sind heute worden, um ein wahrhaftes Ensemble der besten Kräfte zu schaffen. Warum es ging, ist nicht, eine Reihe an sich guter, oder sogar ausserordentlich Einzelkräfte wahllos zusammenzufüllen, sondern mit sorgfältigen, über Jahre hinweg, stetig zu machenden die Fähigkeit, zur vollkommenen künstlerischen Einheit zusammenzuwachsen.

Der Bewußtsein, hier ein unerbittlich gestecktes Ziel erreicht zu haben, hat das Schauspielhaus im kommenden Jahre mit allen Darstellern am wichtigsten Vertrag abgeschlossen. Damit ist jetzt die nötige Arbeitsmöglichkeit garantiert, die Voraussetzung jeder großen Leistung ist.

Dem Schauspielhaus verbleiben die ausgezeichneten Regisseure Hans Tannert und Franz Reichert. Demo werden in Bremen weiter wirken: Heinz von Kolle, Rain Gerda Vogt und Irene Bläse, sowie die Herren: Peter Widmann, Sigmund Ott, Carl Reddagh, Hannes Müller, Georg Ottman, Com und Georg, Ernst Altmann, Karl Heinz Kruse, Karl Bödeler. Dazu treten aber nicht weniger als 14 Neuzugewinnungen, die das Ensemble nachhaltig erwidern und erweitern.

Um das Engagement von

Gaby Bauschenbach

(Städtische Schauspieler Baden-Baden) erwarben sich nicht weniger als fünf große welt- und holländische Bühnen. Das die Künstlerin sich entschloß, nach Bremen zu kommen, verdankt das Schauspielhaus neben seinem künstlerischen Ruf vor allem der Tatsache, daß der Darstellungsstil des Schauspielhauses dieser eleganten, modernen Salonstimmung besonders wertvolle Aufgaben zuweist. Dabei reicht das durchaus persönliche Temperament nicht über die Grenzen der alten „Fachschaftigkeit“ hinaus. In der Aufführung von Jo van Ammers-Küppers „Schwalbenhöhl“ erlangt sie

Lola Chlud

als Gast einen eindrucksvollen, großen Erfolg. Es ist dem Schauspielhaus gelungen, diese hervorragende deutsche Schauspielerin auch in den nächsten Jahren weitestgehend an das Schauspielhaus zu verpflichten. In großen Rollen ihrer Individualität wird Lola Chlud dem Schauspielhaus als Gast zur Verfügung stehen.

Martin Lübbert

Er einer jener Darsteller, deren „Kunst“ vornehmlich in Persönlichkeitswerten besteht. Sein Können ist ein prägnantes, künstlerisches So-Sein. Lübbert spielte im Staatstheater Bismarck und im Staats-

theater Berlin und wird im Schauspielhaus den Aufgabendreis von Maxfeld Kieser erleben, der nach Mannheim geht. Besonders Aufsehen in der Fachwelt erregten vor kurzem zwei Rollen Lübberts, und zwar sein unkonventioneller, persönlich gefärbter Wallenstein und der Gouverneur Jacob Keesler in Hans Friedrich Bluncks gleichnamigem Drama. Die Preise schied, daß man völlig vergesse, im Theater zu sitzen, wenn Lübbert auf der Szene steht.

Elisabeth Kied

In Berlin gestiftet gegenwärtig die größte italienische Schauspielerin seit der unsterblichen Duse, Emma Gramatica. Ihr zur Seite steht eine junge Begabung, die auch schon im Film erste Lorbeeren ernten konnte: Elisabeth Kied, die das Bremer Schauspielhaus vom Staatstheater Dortmund holte. Elisabeth Kied spielt

das Stück von Edith Wien, die bekanntlich an das „Deutsche Theater“ Berlin gehen wird.

Wolfgang Preiß

Für das Stück des jungen Charakterspielers und Romantikers hat das Schauspielhaus einen Glückergriff getan. Bevor der Film seine Angebote präzisierte, schloß das Schauspielhaus mit Wolfgang Preiß einen zweijährigen Vertrag ab. Dieser schillernde Darsteller gleicht einer dem amerikanischen Typ des Grandhot-Tone und verbindet Eleganz des Auftretens mit darstellerischer Kraft und Wirkung.

Irmengart Schreiter

ist ein Name, der in der Reihe der deutschen Nachwuchsbegabungen mit an erster Stelle genannt wird. Die Engagementsreisen über viele deutsche Bühnen führten auch an das Staatstheater Dresden, wo diese

glückliche künstlerische Entdeckung zu einem Abschlusß an das Schauspielhaus führte.

Das Gebiet des eleganten Charmeurs und überlegenen Salon-Schauspielers verlangt im Schauspielhaus besonders wirksame Besetzungen.

Hellmut Heilig

ist geradezu ein Spezialist der distrierten Salonstimmung, ein überaus reifer für ein Fach, das aus erwählten Geistes- und lebenswürdige Distriktion aller darstellerischen Mittel erfordert.

Gretl Binter

ist eine herrlich komische „Ranga“, aber auch ihre ernsten Charaktertypen haben besonders in letzter Zeit in der Presse und der gesamten Fachwelt Beachtung und Bewunderung gefunden.

Alexander Hunzinger

Für Heinrich Trochtmir, der aus „Deutsches Theater“ nach Berlin geht, hat das Schauspielhaus in Alexander Hunzinger einen vollwertigen Erfolg gefunden. Eigens willig und skandallos die Eigenheiten Trochtmirs haben den jungen Hunzinger in hervorragendem Maße zu eigen. Schon am Hamburger Thalia-Theater hat Hunzinger durch seine treffliche Typentomik von sich reden gemacht.

Pia von Räden

kommt vom Nationaltheater in Mannheim. Sie ist eine Charakterdarstellerin von Originalität und Reife. Ernste und humorvolle Typen, sowie rassistische Szenenrollen und Spezialaufgaben dieses Faches, das gegenwärtig mit Carla Werner besetzt ist.

Hans Krahnitz

vom Staatstheater in Graz gestiftete im Schauspielhaus in der Aufführung von Harald Bratts Schauspiel: „Das Haus Romanow“ als Leutnant Erikoff. Seine Leistung hinterließ den bleibenden Eindruck einer ungewöhnlichen jungen Bühnendarsteller-Begabung, die zwar in wenigen Jahren zu den Größen der deutschen Bühne gehören wird. Krahnitz, der „nebenbei“ jedoch den Titel „Dr. med.“ erworben hat, ist eine der glänzendsten Entdeckungen des Schauspielhauses unter der jungen deutschen Darstellergeneration.

Gertrud Meyen

vom Staatstheater Dortmund. Diese hoffnungsvolle Begabung gleicht in ihrer seltenen Schlantheit etwa dem Typ der Herrin Clairmont und wird auch den ähnlichen Aufgabenkreis von der Neo-Sentimentalen bis zur jugendlich Wüsten übernehmen.

Robert Tessen

Das Stadttheater in Graz beloh in Robert Tessen einen jugendlichen Romantiker und Naturburschen, der trotz seiner Jugend geradezu der Publikumsliebling von Graz wurde. Robert Tessen hatte sich auch schon an den Wiener Bühnen als Jungepieler einen Namen gemacht, bevor es dem Schauspielhaus gelang, sich diese junge Begabung zu sichern.

Ludwig Cremer

Wir freuen uns, in einen lieben, alten Bekannten wiederzufinden. Cremers Wirken am Schauspielhaus ist allen, die den feinsten künstlerischen Instinkten unversehrt geblieben. Mit gereifter und gesteigerter künstlerischer Konzentration kehrt Cremer jetzt an eine Wirkungsstätte zurück, die ihn in liebender Erinnerung gehalten hat.

14 künstlerische Persönlichkeiten sind das Ergebnis eines reichen, feinergebnigen Ausleseprozesses. 14 Menschen, von denen jeder einzelne weiß, daß es jetzt gibt keine Persönlichkeit in einer neuen Umgebung, vor einem frischen und verwöhnten Publikum wieder neu durchzuweisen, und die doch bereit sind, sich künstlerisch formen zu lassen, damit aus ihren Einzelkräften die schöpferische Tat herauspringt, die auch die letzten künstlerischen Möglichkeiten unseres Schauspielhauses reflektos zur Entfaltung bringt.



Gaby Bauschenbach



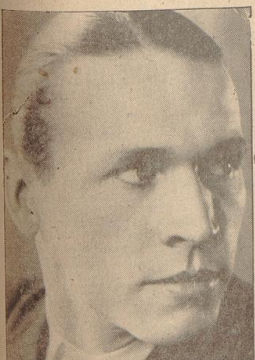
Lola Chlud



Martin Lübbert



Elisabeth Kied



Wolfgang Preiß



Irmengart Schreiter



Hellmut Heilig



Gretl Binter



Alexander Hunzinger



Pia von Räden



Hans Krahnitz



Gertrud Meyen



Robert Tessen



Ludwig Cremer

